

für den Landkreis Elbe-Elster, 14. Oktober 2020



Eintauchen in Kaspers Welten: Ein Museum zum Mitmachen

Im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda erleben Besucher ein komplett umgestaltetes Haus

Seite 2

Sind mit dem Ergebnis der neuen Dauerausstellung „Kaspers Welten“ im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda sehr zufrieden: Ausstellungsgestalter Tom Böhme und Museumsmitarbeiter Ralf Uschner.

Seite 3



Deich- und Gewässerschau 2020. Die untere Wasserbehörde lädt ein zur Deichunterhaltung Verpflichtete und Beauftragte, Anliegergemeinden, Eigentümer der Gewässer und Deiche, Fischereiausübungsberechtigte, Anlieger an Hochwasserschutzanlagen.

Seite 9



Afrikanische Schweinepest: Landkreis verstärkt Wachsamkeit/ Appell an Schweinehaltende Betriebe, Jagdausübungsberechtigte, Forstmitarbeiter sowie Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll zu handeln

Seite 14



Taiwanische Tigergeneräle bereichern Museumsausstellung/ Repräsentant von Taiwan in Deutschland überreichte Schenkung an Landrat/Sonderausstellung mit Einblicken in das Puppenspiel Taiwans eröffnet

- Anzeige(n) -

Fortsetzung Titelseite

Im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda sind die Türen zu „Kaspers Welten“ ab sofort geöffnet. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski eröffnete zusammen mit Kulturstaatssekretär Tobias Dünow und vielen weiteren Gästen am 8. September die neue Dauerausstellung im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda. Beide würdigten an dem Abend die außergewöhnliche Sammlung im Museum.

„Ich denke, jeder investierte Euro an dieser Stelle ist gut angelegtes Geld. Das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda stärkt über den Tag hinaus unsere reichhaltige Kulturlandschaft und bereichert mit seiner thematischen Ausrichtung den Museumsverbund in Elbe-Elster. Nicht zuletzt macht das Museum neugierig auf unsere Region“, sagte der Landrat.

Und Kulturstaatssekretär Tobias Dünow ergänzte: „Das Elbe-Elster-Land ist die Wiege des Wandermarionettentheaters im 19. Jahrhundert - kein Wunder bei einer mehr als 250-jährigen Puppenspieltradition. Das Museum in Bad Liebenwerda greift diese Geschichte mit seiner neuen, sehr gelungenen Dauerausstellung auf. Was mich besonders freut: Das Museum zeigt nicht nur längst vergangenes - in Bad Liebenwerda werden längst wieder Puppentheaterfestivals ausgerichtet, und es siedeln sich junge Puppenspielerinnen und -spieler an.“ Das Haus in Bad Liebenwerda stehe besonders eindrucksvoll für den kulturellen Reichtum der Museen in unserem Land. In den vergangenen Jahren sei es mit zahlreichen Investitionen gelungen, Museen weiter zu entwickeln und die touristische Attraktivität Brandenburgs zu steigern, so der Staatssekretär.

Besucher erleben jetzt ein komplett umgestaltetes Museum zur Geschichte der lustigen Figur im Puppenspiel, in dem der Kasper die Regie übernommen hat.

Kaspers Herkunft wird dort nun endlich geklärt: Tanzte er als Narr dem Teufel des Mittelalters auf der Nase herum, oder kroch er einfach aus einem Ei? Was hat es mit seinem Großvater



Vor dem Eingang zum Museum freuen sich Museumsmitarbeiter Ralf Uschner und der Dresdner Bühnengestalter und Szenograf Tom Böhm auf viele Besucher in der neuen Dauerausstellung „Kaspers Welten“.

Hanswurst auf sich, und warum darf der Marionettenkasper als einziger auf der Bühne den Mund aufmachen? Wieso putzt der alte Anarchist Kasper heute brav Zähne und regelt den Verkehr? Und wie geht es eigentlich der Verwandtschaft in Asien? In vier Kapiteln blättert das Museum die Kaspergeschichte auf und lädt dabei mit interaktiv bespielbaren Modellen und Figuren immer wieder zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Zahlreiche Theaterfiguren, darunter viele aus der 2016 erworbenen Puppentheatersammlung von Karin und Uwe Brockmüller, illustrieren künftig die Welt des Puppenspiels in Europa und Asien. Der Kern des Museums, das Erbe der mitteldeutschen Wandermarionettenspieler, wird natürlich weiterhin präsentiert, nun aber vom Kasper erzählt.

Die vom Dresdner Theaterwissenschaftler Dr. Olaf Bernstengel konzipierte und von Museumsmitarbeiter Ralf Uschner kuratierte Ausstellung hat vom Dresdner Bühnengestalter und Szenografen Tom Böhm ein ganz unverwechselbares und fantasievolles Gesicht

erhalten. Nach Monaten des Umbaus, in dem Maler, Elektriker, Fußbodenleger, Tischler und Theatermaler den Museumsalltag dominierten, wurde das Gesamtkunstwerk „Kaspers Welten“ nun am 8. September 2020 der Öffentlichkeit präsentiert. Die neue Dauerausstellung ist ab sofort dienstags - sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, von November bis März bis 17.00 Uhr.

Möglich gemacht wurde die neue ständige Ausstellung durch großzügige Unterstützungen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Kulturstiftung der Länder, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ sowie mit Mitteln aus dem EU-Fonds Leader. Lebendig gehalten wird sie nicht nur durch die vielen Mitmachangebote, sondern auch durch die hauseigene Puppenbühne, regelmäßige Gastspiele von Puppenspielern, dem Internationalen Puppentheaterfestival im September sowie einer Museumskirmes im November. (tho)

Aus der Kreisverwaltung

Waldbesitzer und Grundstückseigentümer aufgepasst!

Herabfallende Äste oder umstürzende Bäume können Schadensersatzforderungen nach sich ziehen

Waldbesitzer und Eigentümer von Grundstücken mit Bäumen an öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen können für Personen- und Sachschäden haftbar gemacht werden. Dann nämlich, wenn Personen sich in der Nähe ihrer Grundstücke aufhalten und durch herabfallende Äste oder umstürzende Bäume geschädigt werden. Darauf weist das Straßenverkehrsamt des Landkreises hin. Nach § 823 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) ist derjenige, der vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Frei-

heit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet (hieraus leitet sich die sogenannte Verkehrssicherungspflicht ab). Dies bedeutet, dass jeder, der auf seinem Grundstück eine Gefahrenlage schafft oder andauern lässt, oder es unterlässt, Schutzmaßnahmen dagegen zu ergreifen, zum Schadensersatz herangezogen werden kann. Grenzt ein Grundstück mit Bäumen an eine öffentliche Straße und ergeben sich Anhalts-

punkte für eine erhöhte Gefahr, müssen die betreffenden Äste oder unter Umständen ganze Bäume entfernt werden. Das Straßenverkehrsamt rät daher Grundstücks- und Waldbesitzern besonders angesichts der aktuell stark geschädigten Wälder und Bäume, aufmerksam ihren Baumbestand zu beobachten und erforderliche Maßnahmen zu ergreifen. Denn Unwissenheit schützt bekanntlich auch hier nicht vor „Strafe“ bzw. Schadensersatzforderungen. (tho)

Durchführung der Deich- und Gewässerschau 2020 in den Bereichen der Schwarzen Elster, der Pulsnitz und der Elbe im Landkreis Elbe-Elster im Zeitraum vom 05.11.2020 bis 12.11.2020

Gemäß §§ 111/112 Brandenburgisches Wasser- gesetz wird an den nachfolgend genannten Tagen eine Deich- und Gewässerschau im Landkreis Elbe-Elster in den Bereichen der Schwarzen Elster, der Pulsnitz und der Elbe durchgeführt.

05.11.2020: Schwarze Elster, Bereich Uebigau-Wahrenbrück/Fal- kenberg/Herzberg,

Treffpunkt 09:00 Uhr Parkplatz Elsterbrücke Wahrenbrück

06.11.2020: Elbe

Treffpunkt 09:00 Uhr Ortslage Gaitzsch

11.11.2020: Schwarze Elster, Stadtgebiet Bad Liebenwerda, Gemeinde Röderland Geißlitz/Röderka- nal und Große Röder

12.11.2020: **Treffpunkt 9:00 Uhr Parkplatz Elsterbrücke Wahrenbrück** Schwarze Elster im Bereich Elsterwerda bis Amt Plessa/ Pulsnitz Stadtgebiet Els- terwerda und Bereich Amt Schradenland,

Treffpunkt 09:00 Uhr Elster- werda Parkplatz Burgstraße

Schaupunkte sind ausgewählte Abschnitte der Gewässer I. und II. Ordnung, an denen der ordnungsgemäße Zustand der Hochwas- serschutzanlagen und der Gewässer beurteilt werden sollen.

Die untere Wasserbehörde lädt hiermit ein:
- zur Deichunterhaltung Verpflichtete und Beauftragte,

- Anliegergemeinden/-kommunen,
- Eigentümer der Gewässer und Deiche,
- die Fischereiausübungsberechtigten,
- Anlieger an Hochwasserschutzanlagen,
- Bewirtschafter angrenzend an Hochwas- serschutzanlagen,
- Träger öffentlicher Belange.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, bereits im Vorfeld die untere Wasserbehörde schrift- lich auf Probleme des Hochwasserschutzes hinzuweisen. Diese Hinweise richten Sie bitte an den Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, untere Wasserbehörde, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg oder per E-Mail an norbert.lachmann@lkee.de.

Dritter Elektromobilitätstag im Landkreis Elbe-Elster

Gut 60 Interessenten bei Infoveranstaltung rund um die Themen Elektromobilität und Ladeinfrastruktur mit begleitender Fachausstellung in Falkenberg

Zum mittlerweile dritten Elektromobilitätstag im Landkreis Elbe-Elster hatte Klimaschutzmanager Kurt Seidel am 16. September nach Falkenberg eingeladen. Unterstützt wurde die kreisliche Veranstaltung von der Anlauf- und Koordinierungsstelle E-mobiles Brandenburg bei der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB), von der Regionalen Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald und vom Amt Schlieben. Gut 60 Interessenten waren zur Informationsveranstaltung rund um die Themen Elektromobilität und Ladeinfrastruktur mit begleitender Fachausstellung gekommen. Zusammen mit den eingeladenen Fachexperten erlebten sie einen spannenden Austausch über systemanalytische Fragestellungen, politische Aspekte, regulatorische Entwicklungen sowie aktuelle technische Themen im Kontext von Elektromobilität und Ladeinfrastruktur. Die Bundesregierung sendet aktuell starke Signale, um die Elektromobilität, aber auch andere alternative Antriebssysteme als Teil einer umfangreichen Verkehrswende voranzutreiben. Elektrofahrzeuge, vor allem solche mit kleineren Batterien und versorgt mit Ladestrom aus erneuerbaren Energien, haben schon heute eine positive Klima- und Betriebskosten-Bilanz im Vergleich zu Verbrennungsmotoren. „Der Landkreis Elbe-Elster selbst hat gute Erfahrungen mit dem Einsatz mehrerer Renault ZOE der ersten und zweiten Generation in seiner Fahrzeugflotte gemacht. Das sind derzeit insgesamt fünf Elektroautos mit einer Reichweite zwischen 170 und 390 Kilometern. Ein ausreichendes und bedarfsgerechtes Angebot an zugänglichen Ladepunkten ist deshalb ein wichtiges

Kriterium für die Akzeptanz von Elektromobilität“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zur Eröffnung. Technisch reicht die Spanne heute von einer extra abgesicherten Steckdose zu Hause über Wallboxen und Ladesäulen auf Wechselstrombasis bis hin zu Schnellladeparks auf Basis Gleichstrom an der Autobahn. Derzeit erfolgen rund 80 bis 90 Prozent der Ladevorgänge im privaten Umfeld. Der Fokus der verbleibenden Anzahl an Ladepunkten im öffentlichen Raum liegt auf dem schnellen Zwischendurchladen an signifikant wichtigen Verkehrspunkten des ruhenden Verkehrs. Derzeit ist das Gesetz zum Aufbau von Lade- und Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität in Gebäuden (Gebäude-Elektromobilitätsinfrastrukturgesetz GEIG) auf dem parlamentarischen Weg im Bundestag. Über den neuesten Stand der Gesetzesinitiative berichtete Justiziar Franco Höfling vom Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmer e. V.

Was bisher freiwillig und teilweise kostenlos war und Pioniere der Elektromobilität auszeichnete, wird künftig zur Pflicht. Das neue GEIG legt für die Wohnungswirtschaft fest, wann und wie Ladesäulen vorzuhalten sind. So müssen bei einem Neubau oder einer umfassenden Sanierung von Wohngebäuden mit mehr als zehn Stellplätzen die Stellplätze mit Leerrohren für die Anbindung einer Ladesäule ausgestattet werden. Bei Nichtwohngebäuden mit mehr als zehn Stellplätzen muss künftig jeder fünfte Stellplatz entsprechend ausgerüstet und zudem mindestens ein Ladepunkt errichtet werden. Durch die Anlauf- und Koordinierungsstelle

e-mobiles Brandenburg wurde eine Übersicht über derzeit verfügbare Abrechnungssysteme für die Ladung von E-Fahrzeugen vorgestellt. Anschließend wurden die aktuellen Fördermöglichkeiten für die Ladeinfrastruktur vom Bund und vom Land Brandenburg präsentiert. Neben der bisher überwiegenden Förderung für öffentliche Ladeinfrastruktur wurde darauf hingewiesen, dass künftig auch Hilfen für private und gewerbliche Ladeinfrastruktur in Vorbereitung sind. Hintergrund ist, dass 80 bis 90 Prozent der Ladevorgänge zu Hause und am Arbeitsplatz erfolgen. Verschiedene Ladelösungen sowohl für Wechselstrom (AC) als auch für Gleichstrom (DC) wurden durch Stefan Pagenkopf-Martin (Parkstrom GmbH Berlin) und Andreas Frost (G2Plus GmbH Berlin) sowie Frank Morawetz (uesa Ladesysteme GmbH Uebigau-Wahrenbrück) vorgestellt. Steffen Seidel vom regionalen Energieversorger enviaM erläuterte, wie eine Ladesäule als steuerbare Verbrauchseinrichtung gemäß §14a EnWG betrieben werden kann und damit vom günstigen Stromtarif „Mein Autostrom zuhause“ profitieren kann. Während Herr Andreas Stoye (Paech Elektro GmbH) aus der Sicht des Elektrohandwerks mit Erfahrungen aus über tausend realisierten Ladesystemen das Thema der Auslegung und des sicheren Betriebs von Ladesystemen erläuterte, plädierte Prof. Dr.-Ing. Peter Marx für einfache preiswerte Ladelösungen ohne zusätzliche Funktionen für Mieter von Stellplätzen. Die Präsentationen werden nach Freigabe durch die Referenten*innen auf der Webseite des Landkreises Elbe-Elster zum Download zur Verfügung gestellt. (tho)

Öffentliche Veranstaltung zum Klimaschutz im Landkreis Elbe-Elster

Grüner Wasserstoff am 29. Oktober 2020 in Falkenberg/Elster im Haus des Gastes

Die Lausitz war im vergangenen Sommer als eine von neun „HyStarter“-Regionen in das „HyLand“-Regionalförderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur aufgenommen worden und wird damit fachlich und strategisch unterstützt. Der Landkreis Elbe-Elster ist Teil der HyStarter-Region Lausitz.

Der Landkreis Elbe-Elster weist eine hohe Dichte erneuerbarer Energieanlagen wie Windkraft, Photovoltaik sowie Biogasanlagen auf - bilanziell werden bereits über 300 Prozent des Stromverbrauchs regenerativ erzeugt. Damit bestehen gute Voraussetzungen für eine Speicherung über Power-to-Gas-Projekte als Voraussetzung für eine Sektorkopplung. Das heißt, die einzelnen Sektoren der Energiewirtschaft sowie der Industrie, der Mobilität und der Wärmeversorgung werden künftig mehr und mehr miteinander vernetzt werden. Grüner Wasserstoff wird dabei eine wesentliche Rolle spielen. Ziele im HyStarter-Projekt sind die Identifikation geeigneter Anknüpfungspunkte

für Wasserstofftechnologien im Landkreis Elbe-Elster. Damit soll für die bestehenden Erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen auch eine Perspektive für das Post-EEG-Zeitalter geschaffen werden. Auch für zahlreiche Biogasanlagen im Landkreis könnte das Thema Wasserstoff nach auslaufender EEG-Förderung eine interessante Option sein. Über das Klimaschutzmanagement des Landkreises Elbe-Elster ist es gelungen zur Thematik Dezentrale Erzeugung von grünem Wasserstoff aus erneuerbaren Energieanlagen und Verwendungsmöglichkeiten vor Ort, nach der ersten Info-Veranstaltung zu Wasserstoff am 28. Mai 2019 für den 29. Oktober 2020 eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema Grüner Wasserstoff zu organisieren. Schwerpunkte der Veranstaltung werden im ersten Veranstaltungsblock neben Impulsvorträgen zur Nationalen Wasserstoffstrategie und zum HyStarter-Projekt Lausitz Vorträge zur dezentralen Herstellung von grünem Wasserstoff durch Elektrolyse und direkt aus

Biogas sein. Der zweite Veranstaltungsblock beinhaltet Vorträge zur dezentralen Nutzung von Wasserstoff im Gebäudesektor mit Brennstoffzellensystemen sowie im Gewerbe- und Industriesektor mit Blockheizkraftwerken und Mikrogasturbinen.

Wer Interesse an der Entwicklung und Umsetzung von Wasserstoffprojekten im Landkreis Elbe-Elster hat, ist herzlich zur Zweiten Info-Veranstaltung zu Wasserstoff im Landkreis Elbe-Elster mit Schwerpunkt Grüner Wasserstoff eingeladen.

Aufgrund der aktuellen Situation ist für die Veranstaltung ein spezielles Hygienekonzept sowie Anmeldeverfahren vorgesehen.

Infos zur Veranstaltung mit Tagesordnung und Anmeldeformular/Veranstaltungskonzept unter: www.lkee.de

Anmeldung zur Veranstaltung per E-Mail: KEA.Planung@lkee.de oder kurt.seidel@lkee.de

Intelligente Energie- und Mobilitätslösungen für EE gesucht

Landrat zu Besuch beim Berliner Startup-Unternehmen inno2grid/Möglichkeiten für die Umsetzung nachhaltiger Modellprojekte in Elbe-Elster erörtert

Der Landkreis Elbe-Elster ist als Teil der Lausitz von den Strukturveränderungen in der Region mit betroffen. Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung sind daher Themen, die auch in Elbe-Elster mit Blick in die Zukunft diskutiert werden. „Der Strukturwandel in der Lausitz in den kommenden Jahren gelingt am besten, wenn alle Akteure in der Region ihre Potenziale mit einbringen. Wir wollen unseren Beitrag dazu mit innovativen und pragmatischen Lösungen zusammen mit kompetenten Partnern leisten“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Dazu hatte sich der Landrat unlängst (14. September) zusammen mit dem Klimaschutzmanager des Landkreises, Kurt Seidel, nach Berlin aufgemacht, um mit dem Startup-Unternehmen inno2grid über nachhaltige Modellprojekte im Landkreis zu sprechen. „Inno2grid ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Schneider Electric und DB Energie und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit vernetzten Energie- und Mobilitätslösungen“, erläuterte Geschäftsführer Frank Christian Hinrichs. Als Beratungs- und Projektgesellschaft bündelt inno2grid die Kernkompetenzen und Leistungen der Partner und kombiniert diese zu kundenspezifischen Lösungen. Die Kunden werden vollumfassend von der ersten Idee bis zur Umsetzung begleitet. „Lösungen für Energie und Mobilität werden besonders in der Zeit der voranschreitenden Energie-



Wollen gemeinsam an intelligenten Energie- und Mobilitätslösungen für Elbe-Elster arbeiten - v. l. n. r.: EE-Klimaschutzmanager Kurt Seidel, der Persönliche Referent des Landrates, Marten Frontzek, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, inno2grid-Geschäftsführer Frank Christian Hinrichs und inno2grid-Projektmanagerin Sylvia Krepeska.

wende überall benötigt. Inno2grid verfügt dazu über die nötige Expertise. Das Unternehmen kreiert in den Bereichen Wohnen und Arbeiten, Mobilität und Logistik sowie Energie kundenspezifische Lösungen und trägt dazu bei, Einsparungen bei den Kunden zu ermöglichen und das bei gleichzeitiger Wert-, Nutzen- und Nachhaltigkeitsoptimierung. Das ist ein interessanter Ansatz für uns, den ich gerne weiter intensivieren möchte“, sagte der

Landrat nach seinem Besuch in Berlin. Der Firmensitz von inno2grid befindet sich auf dem EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg. Der EUREF-Campus setzt heute schon Impulse für zukunftsweisende Entwicklungen im Bereich der Energie- und Mobilitätswende. Hier arbeiten renommierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen in einem aktiven Partnernetzwerk an der Blaupause für das Stadtquartier von morgen. (tho)

Brücke bei Malitschkendorf fertiggestellt

Auf der Kreisstraße zwischen Osteroda und Schlieben rollt wieder der Verkehr

In diesen Tagen endeten am Ersatzneubau für die Brücke über den Mühlgraben bei Malitschkendorf die Bauarbeiten. Entstanden ist eine Konstruktion aus Stahlbeton-Fertigteilrahmenelementen. Am 25. September nahm Landrat Christian Heinrich-Jaschinski im Beisein des stellvertretenden Schliebener Amtsdirektors, Andy Müller, und mit den beteiligten Bauakteuren und Gemeindevertretern aus Malitschkendorf das Bauwerk zwischen Osteroda und Schlieben ab. Dort rollt nun wieder der Verkehr. Neben Eigenmitteln kamen dafür auch Fördergelder des Landes zum Einsatz. Als naturschutzrechtlicher Ausgleich wurde ein Kleintiertunnel direkt neben dem Ersatzneubau angelegt. Auch entsprechende Ausgleichspflanzungen sind Bestandteil des Projekts. Beidseitig des Bauwerks wurde die Kreisstraße 6240 mit einer

Fahrbahnbreite von 5,50 Meter angepasst, ebenso die Einmündung zur Burgwall Agrar GmbH. Grund für den Ersatzneubau war der marode, schlechte Zustand der alten Überführung, die kurz vor der Sperrung stand. Für den reibungslosen Ablauf über die gesamte Bauzeit zeichneten das Planungsbüro IGM Ingenieurplanung GmbH (Objektplanung) und die Firma Bauunternehmung EZEL Torgau GmbH (Bauausführung) verantwortlich. Die Verbindungsstraße zwischen Malitschkendorf und Schlieben wird ebenso überplant und soll, soweit die Finanzierung gesichert ist, in den folgenden Jahren ausgebaut werden. Ein entsprechender Fördermittelantrag wurde bereits gestellt. Die Deckenerneuerung der Verbindungsstraße zwischen Osteroda und Malitschkendorf (Kreisstraße 6240) konnte schon in diesem Jahr ausgeführt werden.

Für die Planung des rund zwei Kilometer langen Bauabschnitts wurde die DEGAT Planungsgesellschaft GmbH aus Cottbus gebunden. Den Zuschlag für die Bauleistung erhielt nach öffentlicher Ausschreibung die Bauunternehmung EZEL Torgau GmbH. Bauabnahme und Verkehrsfreigabe erfolgten bereits im Juni. Die Finanzierung der Planung und Straßenbauarbeiten erfolgte aus dem Haushalt des Landkreises Elbe-Elster mit rund 300.000 Euro. Auch dort war Dringlichkeit geboten, da Netzrisse in der Asphaltdecke gehäuft auftraten und somit mit einer beschleunigten Zunahme von Straßenschäden zu rechnen war. Auf Grund der landwirtschaftlichen Verkehre wurde eine Straßendecke aus Splittmastixasphalt eingebaut, die eine hohe Verschleißbeständigkeit besitzt. (tho)

Was heißt hier behindert?



Behinderung ist nicht gleich Behinderung. Die Auswirkungen können für jeden Menschen unterschiedlich sein. Eine Behinderung liegt vor, wenn ein Mensch länger als 6 Monate gesundheitlich beeinträchtigt ist und dadurch seine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eingeschränkt wird. Darauf verweist der Pflegestützpunkt in Herzberg. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Behinderung angeboren oder die Folge einer Krankheit oder eines Unfalls ist.

Warum sollte ich eine Behinderung feststellen lassen?

Behinderte Menschen haben zusätzliche

Rechte nach dem Sozialgesetzbuch IX. Ein Schwerbehindertenausweis soll ihnen helfen, einen Ausgleich für die Nachteile zu bringen, welche Ihnen durch die Behinderung entstanden sind. Wie massiv Sie beeinträchtigt sind, gibt der „Grad der Behinderung“ im Schwerbehindertenausweis wieder. Ab einem Grad der Behinderung von 50 haben behinderte Menschen einen erhöhten Kündigungsschutz am Arbeitsplatz und ihnen stehen mehr Urlaubstage im Jahr zu. Weitere Hilfen wie zum Beispiel Steuerermäßigungen und die Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren sind unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls möglich.

Eine schwere insulinpflichtige Diabetes, eine eingeschränkte Herzleistung, eine geringe Lungenfunktion, eine starke Schuppenflechte, Rheuma oder eine Krebserkrankung können

als Behinderung anerkannt werden.

Haben Sie Fragen?

Zu diesem und anderen Themen der Pflege beraten wir Sie gern, individuell und kostenlos.

Sprechzeiten:

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Telefon:

Pflegeberatung: 03535 46-2980
Sozialberatung: 03535 46-2981
Alltagsunterstützende Angebote:
03535 46-2982

Beratung neue Wohnformen:
03535 46-2983

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de
www.lkee-barrierefrei.de/pflegestuetzpunkt



Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungssanitäter (m/w/d) Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter (m/w/d) oder Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt noch engagierte Freiwillige unter 25 Jahren für den

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

EINSATZGEBIET ist im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, im Sachgebiet „untere Naturschutzbehörde“ in Herzberg.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einer Kopie des letzten Schul- oder Berufszeugnisses richten Sie bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Frau Rahe
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie auf unserer Homepage www.lkee.de.

www.lkee.de



Stellenausschreibung

Das Amt für Jugend, Familie u. Bildung, **das Jugendwohnheim in Elsterwerda**, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Erzieher (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über einen Abschluss als staatlicher Erzieher oder Heilerziehungspfleger verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis 21.10.2020 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführerppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter:
<https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 42,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 2,00 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM

Sebastian Minge seit Juni Geschäftsführer im Jobcenter Elbe-Elster

Antrittsbesuch bei Landrat Christian Heinrich-Jaschinski

Sebastian Minge hat im Juni die Geschäftsführung des Jobcenters Elbe-Elster übernommen. Vorgängerin Anja Miersch ist in das Amt für Jugend, Familie und Bildung der Kreisverwaltung gewechselt und seit wenigen Wochen deren Leiterin. Die Trägerversammlung, sie setzt sich aus Vertretern des Landkreises und der Agentur für Arbeit zusammen, hat den gebürtigen Berliner in die neue Position berufen. Coronabedingt absolvierte er am vergangenen Dienstag seinen Antrittsbesuch bei Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in Herzberg.

Sebastian Minge (39 Jahre) begann seinen beruflichen Werdegang in der Bundesagentur für Arbeit (BA) im Jahr 2000 in Frankfurt (Oder). Seitdem war er in verschiedenen Arbeitsgebieten auf Fach- und Führungsebene innerhalb der BA sowie in Jobcentern tätig. Zuletzt übte er seit dem Jahr 2016 die Tätigkeit des Projektleiters in der Internen Beratung aus. Nach den vielen gewonnenen Eindrücken aus dieser Zeit und den zahlreichen Projekten in unterschiedlichsten Organisationen begann er im Juni, zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen des Jobcenters und den Partnern der Region Elbe-Elster, in die aktive Mitgestaltung überzugehen. Sebastian Minge lebt mit seiner Frau und seinem Sohn am Berliner Stadtrand. Er selbst sagte gegenüber dem Landrat, er wurde gut aufgenommen in eine funktionierende Verwaltung mit festen Strukturen die eingebettet ist in kommunalpolitische Anforderungen. Wegen der Pandemie mache er sich wenig Sorgen um mögliche Insolvenzen bestehender Betrieb. Die meisten sind gut aufgestellt. Mehr Sorgen bereiten ihm hingegen die Soloselbstständigen. Sie seien in einer komplizierten Lage, da seit Monaten die Auftragslage sehr schlecht ist. „Umso



Ohne Händeschütteln ein herzliches Willkommen an Sebastian Minge von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski

länger die Pandemie dauert, umso höher sei das Risiko das irgendwann gar keine Aufträge mehr kommen“, so Sebastian Minge. Dennoch. Die Zahl der arbeitslosen Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen im Elbe-Elster-Kreis ist im Juli auf 2.396 Personen gesunken. Die Abnahme im Vergleich zum Juni betrug sieben Personen. Im Vergleich zum Juli 2019 ist die Zahl der Arbeitslosen um 102 gestiegen. „Die Zahl der arbeitslosen Menschen, die vom Jobcenter Elbe-Elster betreut werden, ist im zweiten Monat in Folge zurückgegangen. Jedoch ist die Jugendarbeitslosigkeit leicht gestiegen. Es endeten zahlreiche schulische

und berufliche Ausbildungen und gerade in der aktuellen Situation sind Unternehmen etwas zurückhaltender mit der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis. Neben den persönlichen Gesprächen, die nun schrittweise und ausschließlich auf Einladung wieder aufgenommen wurden, stehen die Mitarbeiter des Jobcenters telefonisch oder online in Kontakt mit den Kunden. „Wir versuchen, jedem Jugendlichen ein passgenaues Angebot zu unterbreiten. Im Spätsommer wird ein Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit erwartet“, sagte Sebastian Minge, Geschäftsführer des Jobcenters Elbe-Elster. (Hf)

Nachruf

Der Landkreis Elbe-Elster trauert um den Kreistagsabgeordneten

Günter Wenzel

9. April 1956 - 14. September 2020

Günter Wenzel gehörte dem Kreistag des Landkreises Elbe-Elster in der aktuellen Wahlperiode seit dem 24. Juni 2019 an.

Im Kreistag und in seinen Ausschüssen und Gremien engagierte er sich für die Anliegen der Bürger. Günter Wenzel hat sich um den Landkreis Elbe-Elster verdient gemacht.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Thomas Lehmann
Kreistagsvorsitzender

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 11. November 2020. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 30. Oktober 2020, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Afrikanische Schweinepest: Landkreis verstärkt Wachsamkeit

Appell an Schweinehaltende Betriebe, Jagdausübungsberechtigte, Forstmitarbeiter sowie Bürgerinnen und Bürger, verantwortungsvoll zu handeln

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist in Deutschland nachgewiesen worden. Die Infektion mit dem Virus wurde bei einem toten Wildschweinerstmal im Landkreis Spree-Neiße nahe der Grenze zu Polen am 10. September 2020 vom Friedrich-Löffler-Institut (FLI) bestätigt. Für den Landkreis Elbe-Elster mit Wildschweinvorkommen (erlegte Wildschweine in Elbe-Elster Stand 31. August 2020: 2198, 2019: 3898 und 2018: 3331) und aktuell 291 Schweinehaltenden Betrieben mit insgesamt 122.736 gemeldeten Tieren (davon 250 Betriebe mit weniger als 100 Tieren, 17 Betriebe mit mehr als 100 Tieren und weniger als 1.000 Tieren, sowie 22 Betriebe mit über 1.000 und weniger als 10.000 Tieren, und zwei Betriebe mit mehr als 10.000 Tieren) bedeutet dieser Umstand noch einmal erhöhte Wachsamkeit. Bereits im Vorfeld in den vergangenen Monaten und Wochen wurden neben umfangreicher Präventions- und Aufklärungsarbeit Vorbereitungen für den Ernstfall getroffen. Mitarbeiter der Kreisverwaltung Elbe-Elster haben unter der Federführung des Amtes für

Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft zur Problematik im November 2018 eine Stabsrahmenübung absolviert, um für das Thema zu sensibilisieren und Abläufe durchzuspielen. Der Landkreis ist somit für einen Ausbruch der ASP im Landkreis gut gerüstet. Schweinehalter, die ihre Bestände bisher nicht dem Veterinäramt gemeldet haben, müssen dies jetzt unverzüglich nachholen (03535 46-2681; E-Mail: veterinaeramt@lkee.de). Schweinehaltende Betriebe sollten dringend Maßnahmen ergreifen, ihr Betriebsgelände gegen das Eindringen von Wildschweinen abzusichern. Alle Jagdausübungsberechtigten, Forstmitarbeiter wie auch die Bürgerinnen und Bürger werden außerdem gebeten, Fallwild (tote Wildschweine) der Leitstelle unter der Rufnummer 112 zu melden. Die ASP tritt seit 2014 in verschiedenen Ländern der EU auf. Diese für Schweine und Wildschweine sehr bedeutsame Tierseuche verbreitet sich zusehends in Europa. Das Virus wird direkt über Tierkontakte oder indirekt, zum Beispiel über Fleisch oder Wurst von infizierten Tieren,

übertragen. Unachtsam entsorgte Speisereste von virushaltigem Reiseproviant können ausreichen, um die Seuche einzuschleppen. Solche Essensreste sollten daher vermieden oder für Wildschweine unzugänglich entsorgt werden. Für Haus- und auch für Wildschweine besteht seit Jahrzehnten ein Verfütterungsverbot von Küchen- und Speiseabfällen. Da das Virus sehr lange ansteckungsfähig bleibt, kann es auch durch Gegenstände wie Werkzeuge, Schuhwerk oder Kleidung sowie Transportfahrzeuge weiter verbreitet werden. Deshalb sollten Reisende und Transporteure sich besonders vorsichtig und verantwortungsvoll verhalten und Hygienemaßregeln beachten. Für den Menschen ist die ASP ungefährlich. Auch vom Verzehr von gegebenenfalls kontaminiertem Fleisch geht keine Gefahr für die Gesundheit aus. Sowohl für Wild- als auch für Hausschweine ist die ASP allerdings tödlich. Weitergehende Informationen über die ASP stellen das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und das Friedrich-Löffler-Institut im Internet bereit. (tho)

Jugend/Familie/Sport

43. Werner-Seelenbinder-Lauf am 25. Oktober in Gröden

Auch in diesem Jahr wird die beliebte Laufveranstaltung durch die Grödener Berge durchgeführt. Auf Grund der Pandemieproblematik wird es aber Veränderungen in der Organisation geben, die sich aus den Vorgaben der Behörden ergeben. Für alle Interessierte ist zu beachten, dass die Teilnahme nur durch eine Voranmeldung gesichert ist. Die Anmeldung ist einfach: Über einen Link auf der Homepage des Veranstalters SV Merzdorf/Gröden www.merzdorf-groeden.de kommt man direkt zum Anmeldeformular.

Wie jedes Jahr ist der Lauf wieder Bestandteil der Sparkassenlaufserie Elbe-Elster mit den Wertungsläufen über 2 - 5 und 11 km. Auch eine Strecke über 5 km für Nordic Walking wird es geben. Die Zeitnahme wird unter Beachtung aller Sicherheitsmaßnahmen von Lausitz-Timing realisiert. Es werden auch wieder Urkunden für alle Teilnehmer ausgegeben und die besten Läufer erhalten Preise. Die Organisatoren des 43. Werner-Seelenbinder-Laufes, die Mitglieder der Laufgruppe

des SV Merzdorf/Gröden, arbeiten aktuell an einem Konzept, mit dem die Einhaltung der Hygienevorschriften gesichert werden kann. Wir bitten alle Sponsoren die Durchführung der Veranstaltung, trotz der misslichen Umstände auch für die Unternehmen, mit Sach- und Geldspenden zu unterstützen. Gestartet wird am 25. Oktober um 10:00 Uhr neben dem Sportplatz in Gröden.

Helmar Theuring
SV Merzdorf/Gröden



Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Bildung/Kultur



Kreisvolkshochschule
Elbe-Elster

Kurse unter www.kvhs-ee.de

Regionalstelle Elsterwerda

Tel.: 03533 6208521,
vhs.eda@lkee.de

Saucen-Basis-Grundkurs

Egal ob Rinderbraten oder die Weihnachts-gans, die Perfektion auf dem Teller ist die Kunst der passenden Soße. Sie lernen, wie man tolle Fonds und Saucen kocht und bekommen Grundlagenwissen mit auf den Weg. Die Saucen verarbeiten wir zu einem leckeren 3-Gang-Menü, das zusammen an der großen Tafel verkostet wird.

Do., 22.10., 17:00 - 21:30 Uhr

Intervallfasten - wieso, weshalb, warum?

Intervallfasten ist eine Fastenform, der verschiedene gesundheitsfördernde Wirkungen auf den Stoffwechsel zugeschrieben werden. Es beschreibt einen bestimmten Essrhythmus. Es gibt mehrere Möglichkeiten diese Form des Fastens zu praktizieren. In diesem Vortrag werden verschiedene Methoden vorgestellt. Somit können Sie sich die für Sie geeignete Variante aussuchen.

Mo., 26.10., 17:00 - 19:15 Uhr

Kleidung nähen - leicht gemacht

In dem Kurs schneiden Sie ein eigenes, individuelles Kleidungsstück - von der Auswahl des Stoffes, der Arbeit mit einem Schnittbogen, dem Zuschneiden über das Schneiden selber bis zum fertigen Stück. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in der Bedienung der eigenen Nähmaschine (Nähmaschine sowie Schnittbogen/Schnittidee und Materialien müssen mitgebracht werden).

Beginn: Mo., 26.10., 17:30 - 19:45 Uhr, 8 Termine

Englisch 50 plus - Grundkurs

Ein Kurs speziell für Lernende im reiferen Alter. Für alle, die Englisch auf Reisen oder für Familien- und Freundeskontakte brauchen oder sich einfach nur geistig fit halten wollen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Englisch ohne Leistungsdruck und mit viel Spaß zu erlernen. In einem lebendigen Unterricht werden Ihnen die Grundlagen des Sprechens und Verstehens vermittelt. Interessenten mit entsprechenden Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.

Beginn: Do., 29.10., 15:30 - 17:00 Uhr, 8 Termine

iPad für Einsteiger

Dieser Kurs richtet sich besonders an ältere Teilnehmer.

Das iPad erobert immer mehr unseren Alltag. Dieser Kurs gibt eine kompakte Einführung

in die Möglichkeiten des Tablets. Sie erlernen den intuitiven Umgang mit dem iPad und das Anpassen an die eigenen Bedürfnisse: Welche Apps sind für mich sinnvoll? Wie nutze ich die Vorteile? Der Kursleiter gibt Ihnen einen Überblick über die grundsätzliche Bedienung und zeigt Ihnen ein paar nützliche Apps und praktisches Zubehör. Das iPad wird durch die Schule gestellt.

Beginn: Di., 27.10., 14:30 - 16:00 Uhr, 4 Termine, Schule Hirschfeld

PC Grundkurs und Einführung Internet

Beginn: Di., 27.10., 17:00 - 19:15 Uhr, 7 Termine, Bad Liebenwerda

Auf den Spuren der Erinnerung - biografisch schreiben

Ich in meinem Leben und ich in meiner Zeit - zu diesem Thema werden anhand von verschiedenen Techniken Texte verfasst, die für jeden Teilnehmer wertvolle Erinnerungstücke eigener Lebensstationen sein werden.

Termin: Mi., 28.10., 16:00 - 17:30 Uhr, 8 Termine

Englisch für Wiedereinsteiger A 1

Frischen Sie Ihr Englisch auf - für den Urlaub oder Beruf. Für Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen oder nach Besuch eines Grundkurses.

Beginn: 28.10., 16:00 - 17:30 Uhr, 8 Termine

Thüringer Klöß-Workshop

Was ist der Weihnachtsbraten ohne Thüringer Klöße? Wir möchten mit Ihnen die Geheimnisse der originalen Thüringer Klöße lüften und Wissenswertes über Geschichte und Herstellung verraten. Unter Anleitung schneiden, reiben, pressen und kochen Sie gemeinsam die Kartoffeln, um daraus die Klöße zu zaubern. Während die Klöße im Wasserbad garen, kümmern wir uns zusammen um die Vollendung von Braten und Rotkohl. An der festlich gedeckten Tafel dürfen Sie im Anschluss entspannt Ihre selbst gemachten Klöße genießen.

Termin: Di., 03.11., 17:00 - 21:30 Uhr

SENIORENAKADEMIE

Gut versorgt mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

ohne Anmeldung

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, drei Worte, bei denen viele negative Assoziationen haben. Doch es ist wichtig, rechtzeitig die wichtigsten Entscheidungen zu treffen, um später optimal versorgt zu werden. Frau Christiane Lemm, SB im Sozialamt des Landkreises, stellt diese Verfügungen vor und beantwortet dazu Ihre Fragen.

Mi., 28.10., 15 - 16 Uhr, Aula Elsterschlossgymnasium Elsterwerda

Regionalstelle Herzberg

Tel.: 03535 465301,
vhs.hz@lkee.de

Smartphone und Tablet mit Android im Griff haben

Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger/innen, die noch nicht lange im Besitz eines Smartphones sind und nun den sicheren Umgang mit diesem Gerät erlernen möchten. In einem angemessenen Lerntempo lernen Sie die grundlegenden Funktionen zu Ihrem Smartphone mit dem Android-Betriebssystem kennen. Sie beschäftigen sich u.a. mit folgenden Fragen: Wie kann man mobil oder über WLAN ins Internet gehen? Welche nützlichen Apps gibt es? Wie kann ich diese kostenlos einrichten? Welche Einstellungen sind ratsam und welche nicht? Wie werde ich Apps wieder los, die ich gar nicht nutzen will?

Beginn: Di., 13.10., 15:00 - 18:00 Uhr, 6 Termine

Halloween - Buffet - „schrecklich gute“ Rezeptideen

Sie erwartet in diesem Kurs witzige Rezeptideen und Leckerbissen für ein Halloween-Buffet, das „schrecklich gut“ schmecken wird. Die herzhafte Halloween Pizza wird garantiert der Renner am Buffet ihrer nächsten Halloween Party. Aber selbstverständlich werden auch weitere herzhafte „monstermäßige“ und süße „gruselige“ Leckereien, wie z. B. Cupcakes zubereitet, die zu Hause einfach nachzumachen sind und wo auch Kinder viel Spaß haben werden.

Mo., 19.10., 16:00 - 19:45 Uhr

PC Grundkurs + Einführung Internet

Beginn Mo., 26.10., 17:00 - 19:15 Uhr, 8 Termine

Englisch Aufbaukurs B2

Ein Kurs für Teilnehmer*innen mit soliden Vorkenntnissen. In der Gruppe lernen Sie, Ihren Sprachschatz weiter auszubauen, ein gutes und korrektes Englisch zu sprechen und mit Gesprächspartnern zu verschiedenen Themengebieten zu kommunizieren.

Beginn: Do., 05.11., 16:30 - 18:00 Uhr

Regionalstelle Finsterwalde

Tel.: 03531 7176-100
vhs.fi@lkee.de

PC Grundkurs + Einführung Internet

Dieser Kurs ist für Anfänger und besonders für Senioren geeignet und erfordert keine Vorkenntnisse.

Beginn: Mo., 26.10., 18:00 - 20:15 Uhr, 15 Termine

Rhetorik im Beruf und Alltag - die Macht der Worte

Kommunikation ist - ob im privaten oder beruflichen Bereich - der Schlüssel zum Erfolg. Körpersprache, Fragetechniken, Gesprächsvorbereitung und -führung, Führungstechniken und -stile, u.v.m. sollen in diesem Seminar behandelt und in praktischen Übungen erarbeitet werden.

Beginn: Di., 27.10., 17:15 - 19:30 Uhr, 05 Termine

Zwei Elfen-Klang-Schnupperkurse mit Klangschalen

Durch den harmonischen Klang und die sanften Schwingungen verschiedener Instrumente entfliehen Sie dem Alltagsstress und erleben eine andere Form der Tiefenentspannung. Beginn: Di., 27.10., 09:00 - 10:00 Uhr, 6 Termine
Beginn: Do., 29.10., 17:00 - 18:00 Uhr, 6 Termine

Französisch Grundkurs

Schritt für Schritt werden Sie in die Grundlagen der französischen Sprache eingeführt. Beginn Mi., 28.10, 17:00 - 18:30 Uhr, 10 Termine

Verschörungstheorien

Nicht erst mit der Corona-Krise haben Verschwörungstheorien Hochkonjunktur. In Zeiten komplizierter gesellschaftlicher Zustände und politischer wie wirtschaftlicher Veränderungen sehnen sich Menschen nach einfachen, plausiblen Denkmustern. Warum kommen immer wieder neue Verschwörungstheorien auf den Markt und welche Ziele verfolgen die „Entwickler“? Auf diese Fragen wollen wir eine Antwort finden.

Beginn Di, 03.11., 18:00-20:15 Uhr, 2 Termine

Grundkurs Word

Das Textverarbeitungsprogramm Word sorgt für eine optimale Arbeitserleichterung im täglichen Schriftverkehr. Sie erlernen die grundlegenden Funktionen von Word. PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Beginn: Di., 10.11., 18:00 - 20:15 Uhr, 6 Termine

Grundkurs Excel

Anhand praktischer Beispiele werden die Teilnehmer in die Grundlagen der Tabellenkalkulation Excel eingeführt. PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Beginn: Di., 10.11., 18:00 - 20:15 Uhr, 6 Termine

Grundlagen der Buchführung im gemeinnützigen Verein

Mit diesem Kurs sind besonders Vereine angesprochen, die sich Jahr für Jahr vor die Herausforderung der Buchführung gestellt sehen. Eignen Sie sich das grundlegende Wissen an, um die Buchführung sicher zu bewältigen. Beginn: Mi., 11.11., 17:40 - 19:45 Uhr, 3 Termine

Flechtwerke fürs Weihnachtsfest

In diesem Grundlagenworkshop erfahren die Teilnehmenden mehr über das traditionelle Handwerk des Flechtens, lernen Pflanzen kennen, die sich zum Verflechten eignen und werden dazu angeregt, eigene Flechtwerke für Wohnraum und Garten zu gestalten, wie Körbchen, Schalen, Teelichter, Futterhäuschen und kunstvolle Flechtwerke.

Sa., 14.11., 10:00 - 16:00 Uhr

Das Bewerbungsgespräch/Bewerbertraining für Berufseinsteiger

Bei einem Bewerbungsgespräch kommt es immer auf die Feinheiten an. Fachwissen gepaart mit guten Manieren ist der Schlüssel zum Erfolg. Was ist ein Assessmentverfahren und wie läuft dieses ab? Welche Antworten erwartet ein Personalchef? Welche Vorbereitung ist wichtig? Auch der richtige und angemessene Dresscode sind wesentliche Aspekte. Dieser Kurs soll Ihnen Wissen vermitteln und Sicherheit im Bewerbungsgespräch geben. Di., 17.11., 17:15 - 19:30 Uhr

Fotobuch erstellen

Sie sind noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk für Ihre Angehörigen? Wie wäre es denn mit einem ganz privaten Fotobuch. Unter Anleitung werden Sie mit der einfachen Software Ihre Bilder unkompliziert und nach eigenen

Vorstellungen zu einem individuellen und ansprechenden Album zusammenstellen. Beginn: Mi., 18.11., 18:00 - 20:15 Uhr, 3 Termine

Anfängerkurs für Smartphones und Tablets mit Online-Schulung

Sie erhalten Schritt für Schritt einen Überblick über die Funktionsweise Ihres Gerätes mit dem Touch-Display und erlernen die Bedienung. Erfahren Sie alles über Apps, wie man sie sicher installiert und auch wieder löscht. Zudem lernen Sie WhatsApp kennen und wie Sie Texte, Bilder und Videos in WhatsApp einfügen und versenden können. Zusätzlich erhalten sie kostenlosen Zugang zu kleinen verständlichen Online-Videoschulungen. So können Sie im Nachgang alles noch einmal Schritt für Schritt zuhause und in Ihrem Tempo wiederholen und lernen.

Beginn: Di., 01.12. - 17.12., 16:00 - 18:15 Uhr, 6 Termine

Beethoven - Zum 200. Geburtstag des Weltstars

In diesem Jahr wird an den 200. Geburtstag Ludwig van Beethovens erinnert. Vielfältige Veranstaltungen rezitieren seine Werke und diverse Erinnerungstücke erinnern an den außergewöhnlichen Komponisten: Briefmarken, Münzen, Tassen und Postkarten. Beethoven war zunächst ein glühender Verehrer Napoleons. Als Beethoven 1804 erfuhr, dass Napoleon sich selbst zum Kaiser gekrönt hatte, war er so wütend, dass Beethovens Achtung vor der politischen Leistung Napoleons endete. Wir werden uns mit Beethoven, seinem Verhältnis zu Napoleon, seiner Rolle auf dem Wiener Kongress und natürlich seiner Musik beschäftigen.

Beginn: Di., 08.12.2020, 18:00 - 19:30 Uhr, 2 Termine

26. Heimatkundliches Symposium beleuchtet Kulturprofil Elbe-Elster Puppenspiel, Gesang und das Erbe der Gebrüder Graun

Der diesjährige Kreisheimatkundetag blickt auf die Grundpfeiler der regionalen Kulturentwicklung zurück. Er beleuchtet aus kultureller und geschichtlicher Perspektive das Profil, das in einem Vierteljahrhundert Kulturarbeit geschaffen worden ist.

Dabei werden Themen offensichtlich, denen sich unsere Heimatregion in besonderer Weise verschrieben hat. Das sind die beiden, den Landkreis prägenden Naturräume Elbe-Elster-Land und Niederlausitz und deren spezifische kulturelle Herkunft wie insbesondere das sächsische Erbe. Darüber hinaus prägten das Kulturprofil Elbe-Elster drei Spezialthemen: Das Puppenspiel, der Gesang und das musikalische Erbe der Gebrüder Graun, die hier eine eindrucksvolle historische Verankerung erfahren. Sie spielen im kulturellen Alltag eine Rolle, und es gibt als jeweiligen Höhepunkt ein internationales Festival oder einen Wettbewerb. Um sich als kundige Akteure aber auch als gute Gastgeber zu erweisen, können wir darüber hinaus mit einem erstklassigen geschichtlichen Überblick in den Daueraus-

stellungen unserer Museen dienen. Neueste dahingehende Forschungsergebnisse werden allen Interessenten zum Kreisheimatkundetag am 14. November 2020 ab 09:30 Uhr im Bürgerzentrum Herzberg vorgestellt. Aus organisatorischen Gründen ist in diesem Jahr eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir bitten dahingehend um Ihr Verständnis! Die Anmeldungen nimmt das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster gern telefonisch (03535 46-5105) oder per Mail (kulturamt@lkee.de) entgegen.

Das Programm

am 14. November 2020

9:45 - 10:30 Uhr

Aspekte der Landschafts- und Nutzungsgeschichte des Elbe-Elster-Landes
Dr. Peter Gärtner, Landesamt für Umwelt Brandenburg, BARNIM PANORAMA

11:00 - 11:45 Uhr

Zur Siedlungsgeschichte der Lausitz und des Elbe-Elster-Landes
Dr. Lars-Arne Dannenberg, Zentrum für Kultur

// Geschichte

11:50 - 12:35 Uhr

Drei Jahrzehnte Kulturentwicklung in Elbe-Elster

Andreas Pöschl, Kulturamtsleiter

13:30 - 14:00 Uhr

Kaspers Welten und 250 Jahre Puppenspieltatradition im Elbe-Elster-Land

Ralf Uschner, wiss. Mitarbeiter, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda

14:05 - 14:35 Uhr

Sage mir, was du singst - und ich sage dir, wer du bist und wer deine Freunde sind. Das Singen als Identitätsmedium

Dr. Rainer Ernst, Massen N. L.

14:40 - 15:10 Uhr

Neuigkeiten zum Lebenslauf und zum bevorstehenden 250. Todestag: Wer war Johann Gottlieb, der „Zweite“ Graun
Claudia Terne, Berlin

15:15 - 15:45 Uhr

Stadt-Perlen - Das Land an Elbe und Elster. Ein Wegbegleiter
Dr. Iris Berndt, Potsdam

Nachwuchs beim enviaM-Wettbewerb erfolgreich

Vier Ensembles der Kreismusikschule holten Preise bei Auftritten in Lübben

Am letzten Septemberwochenende vertraten Ensembles der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ beim Wettbewerb „enviaM - Musik aus Kommunen“ in Lübben den Landkreis Elbe-Elster mit großem Erfolg. Vier der sechs teilnehmenden Formationen kamen mit einem Preis nach Hause. In der Altersgruppe 1 gewannen die Geschwister Elisabeth und Charlotte Kugler mit ihrem Ensemble „Vibraflutes“ den ersten Preis. „Elisabeth und Charlotte glänzten mit einem virtuoseren Vortrag auf Querflöte, Vibraphon und Marimba. Sie überzeugten darüber hinaus durch ihr authentisches und gefühlsvolles Musizieren“, berichtet Musikschulleiter Chris Poller. Das Duo wurde von Sandra Kirschenhofer und Lars Weber vorbereitet. Die „Weberknechte Junior“ mit Jonas Kloditz, Noah Poller, Linus Golya und Marlon Weber präsentierten ihren Wettbewerbsbeitrag auf bestechend hohem Niveau. Sie bewiesen, dass die Marke „Weberknechte“ immer wieder mit neuen Talenten den Wettbewerbspodien erfolgreich treu bleiben wird. Den Sonderpreis in der Kategorie Rock-Pop gewann das „Vocal Harmony Project“ mit Romina Röck, Johanna Giel und Lorelies Kappler. Die Leitung dieses



Gewannen den Sonderpreis in der Kategorie Rock-Pop: Romina Röck, Johanna Giel und Lorelies Kappler (v. l. n. r.) mit ihrem „Vocal Harmony Project“.

Ensembles hat Steven Demmel inne. Die „Weberknechte“ präsentierten ihr sehr anspruchsvolles Programm mit gewohnter Wettbewerbsroutine in ausgezeichneter Qualität und erspielten sich den Förderpreis. „Aber auch die Jazzband

„Jazztin Bieber“ unter der Leitung von Johannes Weber und die Band „J.K. Sisters“, unterrichtet von Patrick Schülzke, unterstrichen das hohe Niveau der musikpädagogischen Arbeit an der Kreismusikschule“, so der Musikschulleiter.

Kreistag ehrte Schülerpreisträger aus dem Landkreis

Gutscheine und Urkunden für erfolgreiches Abschneiden bei Schülerwettbewerben überreicht

Auf seiner jüngsten Sitzung am 21. September hat der Kreistag Elbe-Elster junge Talente geehrt, die erfolgreich an Schülerwettbewerben auf unterschiedlichen Ebenen und Gebieten teilgenommen hatten. Die Ausgezeichneten erhielten Urkunden und Tageskarten für das Freizeit- und Erlebnisbad „Wonnemar“ in Bad Liebenwerda, die Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und der Kreistagsvorsitzende Thomas Lehmann vor dem Plenum überreichten. 20 Schülerinnen und Schüler des Sängerstädt-Gymnasiums Finsterwalde, des Elsterschlossgymnasiums Elsterwerda und des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg waren mit Lehrern und Eltern zur Kreistagssitzung ins „Haus des Gastes“ nach Falkenberg gekommen. „Ich danke den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern und allen, die die Arbeit der Schüler positiv ermutigend begleiten. Ich weiß aus eigener Erfahrung: Schüler haben unglaublich viele gute Ideen, sie sind unheimlich gut motivierbar, aber: Vieles hängt davon ab, dass die Lehrer den richtigen Ton treffen, den richtigen Zeitpunkt, auch die richtige Anregung, damit die Kreativität der Schüler geweckt werden kann“, sagte der Landrat und gratulierte den Schülerinnen und Schülern zu ihren Erfolgen. „Ihr habt damit alle Ehre für unseren Landkreis eingelegt!“ Das Spektrum der Aufgaben und Herausforderungen reichte von Übersetzungen und eigenen Filmbeiträ-



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (hinten l.) und der Kreistagsvorsitzende Thomas Lehmann (hinten rechts) mit den Gewinnern des 1. und 2. Landespreises beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen Englisch Solo (Thema Südafrika) vom Sängerstädt-Gymnasium Finsterwalde v. l. n. r.: Anna Peters, Marie Häring, Laetitia Pilz, Lene Marleen Schlemminger und Laura Seifert.

gen in englischer Sprache über den kreativen Umgang mit mathematischen Methoden bis zu sozialer Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Demokratieverständnis als Klassensprecher. Der Kreistag setzte mit der Ehrung eine

Tradition fort, die schon seit vielen Jahren als Anerkennung und Dankeschön für engagierte Schüler und Lehrer des Landkreises im Beisein der Kreistagsabgeordneten vorgenommen wird. (tho)

Geburtstag –

Bedanken Sie sich

mit einer Anzeige!

wittich.de/geburtstag



Offene Ateliertüren. Bei Künstlern zu Gast

Sonntag 25.10. | 11.00 - 18.00 UHR

Wie Künstler leben und arbeiten, zeigt seit vielen Jahren das Projekt „Offene Ateliers“. Nachdem die Türen wegen der Corona-Pandemie im Mai geschlossen blieben, ist es erfreulich, dass es einen Nachholtermin im Oktober gibt. Erhalten Sie am Sonntag, dem 25. Oktober 2020, Einblick in die Ateliers und somit in die Lebens- und Arbeitswelten der Künstler. Schauen Sie ihnen über die Schultern, wie Arbeiten entstehen. In den Ausstellungen stellen sie eigene und Arbeiten befreundeter Künstler vor, bieten sie zum Verkauf an und laden zu Kunstaktionen in die ganz besondere Welt des Ateliers.

Im Elbe-Elster-Land sind Ateliertüren geöffnet:
Catrin Große

Malerei, Grafik, Plastik
13.00 Uhr | Musik von Jolina Große, Violine
Schlossplatz 3, 03253 Doberlug-Kirchhain
T. 035322 34265, cgrosse@gmx.de,
www.catrin-grosse.de

E.R.N.A. und Paul Böckelmann
Ateliers und Galerie ALTENAU 04 im Alten
Pfarrhof

Malerei, Grafik, Fotografie, Keramik, Text-
arbeiten
15.00 Uhr | Ausstellungseröffnung „Hin-
terland I“
Dorfstraße 4, 04931 Mühlberg OT Altenau,
T. 035342 588, paul@paul-boeckelmann-erna.
de, www.paul-boeckelmann-erna.de

Atelierhof Werenzhain e. V.
Bildende Künste in Hof, Stallungen, Scheune
und Garten
Iris Stöber, Ursula Bierther und Künstler*innen
sowie Gastkünstler*innen des Vereins

Karin Albers, Lena Braun, Ingrid Gans, Renate
Hampke, Doris Kollmann, Sabine Reichert-
Kassube, Maria Sagurna, Carolin Schelblé,
Jacqueline Wachall, Ute Wigand, Gika Witt
Werenzhainer Hauptstraße 76, 03253 Doberlug-
Kirchhain, OT Werenzhain
T. 035322 32797, atelierhof-werenzhain@
gmx.de www.atelierhof-werenzhain.de

Alte Schule Trebbus Nr. 3
Artist in Residence

Atelierausstellung, Installation im Garten
Ute Wigand, Carolin Schelblé, Roland Föll,
03253 Doberlug-Kirchhain, OT Trebbus

**Angela Willeke - KUNST.HAUS am See -
Galerie & Atelier**

DERANDERE FRÜHLING - Glas, Bilder, Skulp-
turen, Installationen, Grafik
10.00 bis 17.00 Uhr
14.00 Uhr | Führung durch die Ausstellung
Werenzhainer Ziegelei 1, 03253 Doberlug-
Kirchhain OT Werenzhain
T. 035322 4764, angela.willeke@web.de,
www.bbk-brandenburg.de

Antje Bräuer

Schmuck, Kleinplastik
Ausstellungseröffnung „Schmuck auf dem
Teller“
Neulandweg 12, 04934 Hohenleipisch
T. 03533 488529, antje_braeuer@web.de,
www.antje-braeuer.de

Hans-Peter Klie

Konzeptkunst
14.00 und 16.00 Uhr | Führungen durch die
Ausstellung REMIX REMAKE und Präsentation
von Künstlerbüchern
Dorfstraße 13, 04936 Kremitzau OT Kolochau

T. 0163 9702657, klieart@gmx.de,
www.hans-peter-klie.de/aktuelles

Elke Gründemann

Design
Porzellan und Pflanzen - Pflanzen und Porzellan
Dorfstraße 6, 03253 Schönborn OT Lindena
T. 035322 33362, e.gruendemann@t-online.de

Ararat Haydeyan

Atelier, Galerie, Skulpturenpark
im Gut Saathain
Bildende und plastische Kunst, Kunst im
öffentlichen Raum
13.30 Uhr | Objektpräsentation im Freien Neue
Arbeiten - Reliefbilder, Malerei, Plastiken,
musikalische Umrahmung mit Klavier und
Saxophon, Kaffee und Kuchen
Gast: Hasmik Hovsepyan (Aquarelle)
Am Park 2, 04932 Röderland OT Saathain,
T. 0171 4955247, ararat@haydeyan.de
www.ararathaydeyan.de

Luise Walter

Malerei, Fotografie, Skulptur - Führungen
durch die laufende Ausstellung „Quisquilien“
Künstlergespräche, Kaffee und Kuchen
Hohenkuhnsdorf 19, 04916 Schönewalde OT
Hohenkuhnsdorf
T. 0176 83011213, post@graphil.de,
www.luisewalter.de

Rosemarie Böhmchen - Atelier ROSA

Malerei, Textilobjekte, Fotografie
Gast: Rainer Böhmchen (Autogramm-Samm-
lung bildender Künstler)
Am Wasserturm 6, 03238 Finsterwalde
T. 03531 8821, boehmchen@freenet.de,
www.design-boehmchen.de



Sachzeugen: Museumsverbund zeigt Depotfunde zum Dritten Reich

Wanderausstellung seit 29. September im Museum Schloss Doberlug zu sehen

Die Sonderausstellung „Sachzeugen. Depotfun-
de zum Dritten Reich“ macht ab dem 29. Sep-
tember im Museum Schloss Doberlug Station
und ist dort dann für zwei Monate zu sehen. In
Kooperation mit der BücherKammer Herzberg
nimmt der Museumsverbund Elbe-Elster das
75. Jahr nach Ende des Zweiten Weltkriegs
zum Anlass, Depotfunde zum Dritten Reich
vorzustellen. Als Wanderausstellung konzi-
piert und mit Leihgaben privater Sammler
ergänzt, wird die kleine Schau nach einem
Halt in Mühlberg und Finsterwalde nun in
Doberlug gezeigt, um dann in Herzberg und
Bad Liebenwerda präsentiert zu werden. Eine
übergreifende Betrachtung der Zeit vor dem 8.
Mai 1945 gibt es für das Gebiet des heutigen
Landkreises Elbe-Elster nicht. Die Zusam-
menschau von Einzeluntersuchungen führt
zu der Erkenntnis, dass sich die damaligen
Kreise Luckau, Liebenwerda und Schweinitz
wenig von anderen Regionen Deutschlands
unterschieden. Erdrutschartigen Wahler-

gebnissen für die NSDAP folgten nach der
nationalsozialistischen Machtübernahme
1933 die schnelle Gleichschaltung des öf-
fentlichen Lebens ebenso wie die Verfolgung
Andersdenkender. Die zunehmende Militari-
sierung des Alltags und eine allgegenwärtige
Präsenz der nationalsozialistischen Ideologie
in allen Lebensbereichen spiegelt sich in
Zeitzeugenberichten ebenso wie in den in der
Sonderausstellung gezeigten Depotfunden. Die
Katastrophe des Zweiten Weltkriegs kündigt
sich in der Verehrung vermeintlicher Helden
an und endet schließlich in unermesslichen
zivilen und militärischen Opfern. Zu den
Ausstellungsobjekten gehören unter anderem
eine Sammlungskiste zweier Jugendlicher für
Autogramme nationalsozialistischer Idole,
das Schild der NSDAP-Ortsgruppe Massen, das
Typenschild eines abgeschossenen alliierten
Flugzeugs oder ein hölzernes Grabkreuz für
einen gefallenen Liebenwerdaer. Eine Me-
dienstation präsentiert den vor einigen Jahren

aufgefundenen Film über die 600-Jahrfeier
Finsterwaldes 1936 mit den damals herr-
schenden Nazigrößen. Aus Doberlug stammt
der Grabstein eines russischen Soldaten, der
wohl bei den Kämpfen in der Umgebung
gefallen ist. Eindrucksvoll erinnert dieses
Objekt so an die vielen Toten, selbst in den
letzten Tagen des Krieges. Diese Ausstellung
wird eine tiefgreifende wissenschaftliche
Untersuchung nicht ersetzen können. Ihre
Zusammenstellung unterliegt weitestgehend
dem Zufall: Sie zeigt, was die Depots der
Häuser des Museumsverbunds Elbe-Elster
und Privatpersonen über die Jahre an Sach-
zeugen zum Dritten Reich aufgenommen
und gesammelt haben. Dennoch ermöglicht
sie es in der direkten Beschäftigung mit dem
Objekt, die Ideologisierung und Militarisie-
rung des Alltags, den Fanatismus der Zeit,
aber auch die Banalität des täglichen Lebens
wahrzunehmen. (tho)

Taiwanische Tigergeneräle bereichern Museumsausstellung

Repräsentant von Taiwan in Deutschland überreichte Schenkung an Landrat/ Sonderausstellung mit Einblicken in das Puppenspiel Taiwans eröffnet

Im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda geht es nach einer gewissen Dornröschenzeit jetzt Schlag auf Schlag. Gerade erst öffnete das Haus die Türen zu „Kaspers Welten“, der neuen Dauerausstellung. Besucher erleben ein vollständig umgestaltetes Museum zur Geschichte der lustigen Figur im Puppenspiel, in dem der Kasper die Regie übernommen hat. Das 22. Internationale Puppentheaterfestival ist gerade zu Ende gegangen. Und jetzt feiert das Museum in der Kurstadt schon den nächsten Höhepunkt: die neue Sonderausstellung mit Einblicken in das Puppenspiel Taiwans. Zur Eröffnung am 18. September war Prof. Jhy-Wey Shieh, Repräsentant von Taiwan in Deutschland, mit einer Delegation der Taipeh-Vertretung in Berlin nach Bad Liebenwerda gekommen, um fünf Puppenspielfiguren als Schenkung an das Museum zu überreichen. Die so genannten Tigergeneräle sind eigens für das Liebenwerdaer Museum in Taiwan handgefertigt worden und gehören zur Tradition des Budaishi. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski dankte im Namen des Museumsverbundes dem Botschafter: „Das alles ist eine Zierde für Elbe-Elster und unser Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda. Ich bin mir sicher, dass die neuen Exponate viele Menschen bei uns im Landkreis und darüber hinaus begeistern werden.“ Neben der Präsentation der Tigergeneräle in der ständigen Ausstellung des Museums zeigt die Sonderausstellung Figuren des Budaishi aus der Sammlung von Dr. Shunchi Wu (Berlin), der sie seit den 1970er-Jahren zusammengetragen hat. Besucher entdecken dabei eine Puppenspieltradition, die sich mit der Beziehung zwischen Himmel und Erde, zwischen Göttern und Menschen und kulturellen Werten beschäftigt. Bereichert wird die Sonderausstellung mit Fotografien von Sinan Ertugrul, die den Alltag Taiwans zeigen. Außerdem können Besucher im Veranstaltungsraum des Museums den Film „Father“ anschauen (mit deutschen Untertiteln). Das intime Porträt des taiwanischen Puppenspielmeisters Hsi-huang Chen stammt von Li-chou Yang,



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (l.) und Prof. Jhy-Wey Shieh (r.), Repräsentant von Taiwan in Deutschland, enthüllen gemeinsam die so genannten Tigergeneräle als Schenkung an das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda. Die so genannten Tigergeneräle sind eigens für das Liebenwerdaer Museum in Taiwan handgefertigt worden und gehören zur Tradition des Budaishi, dem taiwanischen Handpuppenspiel.

einem der wichtigsten Dokumentarfilmer Taiwans und zeigt eindrucksvoll die Breite und Kunstfertigkeit des Budaishi, aber auch die Herausforderungen, vor denen diese uralte Tradition heute steht. Mit der neuen Dauerausstellung hat sich das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda insgesamt internationaler ausgerichtet. Das hat zum einen mit dem Ankauf der internationalen Puppentheatersammlung von Karin und Uwe Brockmüller zu tun. Und auch die Taipeh-Vertretung in Deutschland hat einen gewichtigen Beitrag dazu geleistet. Schon seit einiger Zeit gibt es einen engen Austausch. Zum 20. Internationalen Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land vor zwei Jahren eröffnete die taiwanische Bühne der Ching Fei Feng Puppet Show Troup das Festival. Und in der neuen Ausstellung steht das Puppenspiel Asiens im Fokus des vierten Ausstellungskapitels. Es hat eine

sehr viel ältere Tradition als das europäische, ist vielerorts Teil des religiösen Ahnenkults, bringt die großen Epen des Hinduismus zum Publikum und vermittelt moralische und religiöse Lehren. Und natürlich gibt es auch hier lustige Figuren: den Chú Těu des vietnamesischen Wasserpuppentheaters, den Semar des indonesischen Wayang-Theaters oder den Karagöz des türkischen Schattenspiels. Die farbenprächtigen Figuren aus Indien, China, Indonesien und Vietnam sorgen in diesem Kapitel für eine ganz besondere Atmosphäre und werden jetzt noch durch die so genannten Tigergeneräle aus Taiwan bereichert. (tho)

Die neue Dauerausstellung ist ebenso wie die Sonderausstellung (bis 24. Januar 2021) ab sofort dienstags bis sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, von November bis März bis 17.00 Uhr.

Vorschläge für Kulturpreisträger 2020 gesucht

Landkreis vergibt Auszeichnung in vier Kategorien

Jedes Jahr seit 1998 vergibt der Landkreis Elbe-Elster Kulturpreise für herausragende Leistungen in den Kategorien

- Heimatgeschichte
- Denkmalpflege
- Heimatpflege
- und Kunst.

Diese Tradition soll auch 2020 fortgesetzt

werden. Dafür werden jetzt die Kandidaten gesucht. Entsprechende Vorschläge mit einer gut nachvollziehbaren Begründung können dem Kulturamt des Landkreises ab sofort unterbreitet werden. Auch Eigenbewerbungen sind möglich. Aus den Zusendungen bestimmt eine Fachjury dann die diesjährigen Preisträger. Mit den Auszeich-

nungen werden herausragende Leistungen oder Lebenswerke geehrt. Dabei kommen sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen in Betracht. Die Vorschläge sind bis zum 2. November 2020 in schriftlicher Form per E-Mail (kulturamt@lkee.de) oder per Post beim Landkreis Elbe-Elster, Kulturamt, Anhalter Str. 7, in 04916 Herzberg einzureichen. (tho)

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Musiker aus 18 Nationen kommen zum Graun-Wettbewerb

Renommierter Contest für Alte Musik startet zum neunten Mal in Elbe-Elster

Das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster und die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ laden vom 5. bis 8. November zum inzwischen 9. Internationalen Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis in den Landkreis ein. Neben den beiden Hauptinitiatoren geben auch die Stadt Bad Liebenwerda und die Stadt Uebigau Wahrenbrück starken Rückenhalt. Trotz der aktuellen Corona-Einschränkungen haben sich Musiker aus 18 Nationen qualifizieren können. Über den Stand der Vorbereitungen informierten die Organisatoren am 1. Oktober auf einer Pressekonferenz.

In diesem Jahr hatten Musiker u. a. aus Australien, Kolumbien, Tadschikistan, Chile und Russland ihre Unterlagen für den Graun-Wettbewerb eingereicht. Ihr Studium absolvieren die Bewerber an so renommierten Hochschulen wie der Universität Mozarteum Salzburg (Österreich), dem The Royal Danish Academy of Music (Dänemark), der Schola Cantorum Basiliensis (Schweiz), dem Royal Conservatory of The Hague (Niederlande) und den deutschen Musikhochschulen in Berlin, Weimar, Leipzig, Nürnberg, Karlsruhe, Tübingen und Frankfurt am Main.

Die große Bewerberresonanz veranlasste die Veranstalter, eine Vorauswahl zu treffen, die um das Preisgeld in Höhe von insgesamt 14.000 Euro beim Wettbewerb im November spielen. Das Ticket zum Wettbewerb erhielten schließlich neun Instrumental-Solisten, vier Gesangssolisten und fünf Ensembles. Dieser klangvolle Mix ist am 6. und 7. November 2020 im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda (Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda) zu hören. Der Eintritt ist frei.

Neben dem erwähnten Preisgeld wird der „Sonderpreis der Kulturfeste im Land Brandenburg e. V.“ ausgelobt. Dieser beinhaltet keine direkte Geldzuwendung, sondern eine

Serie von gut bezahlten Auftritten im Land Brandenburg. Die Organisation unterliegt dem Verein der Kulturfeste im Land Brandenburg e. V.

Darüber hinaus wird zum Wettbewerb der Preis der „Hofkapelle Elbe-Elster“ vergeben. Diese Ehrung beinhaltet drei Auftritte im Landkreis Elbe-Elster mit einer mehrtägigen vorangestellten Probenphase. Die Kosten für die Übernachtungen werden vom Landkreis beziehungsweise der gastgebenden Stadt getragen. Weiterhin erhält das Ensemble eine Gage für jeden der drei Auftritte. Dieser Titel soll den jungen Musikern Proben- und Auftrittsmöglichkeiten verschaffen.

Rund um den Wettbewerb finden weitere Veranstaltungen im Landkreis statt. Dazu gehört am 5. November die Vorstellung des neuen Buches von Claudia Terne „Die Brüder Graun - Drei Musiker im 18. Jahrhundert“. Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. Hinzu kommen Kaffeehaus-Musiken in der Kurstadt, die in der Vergangenheit auf positive Resonanz stießen. Am Samstag, dem 7. November ab 14.00 Uhr, musiziert eine Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer im Zentrum der Kurstadt. Zu erleben sind die Musiker in der Konditorei & Café Beeg (Roßmarkt 1), im Restaurant & Café Exil im Weissen Ross (Markt 5) sowie im Graunzentrum im Ratskeller Wahrenbrück. Bei Kaffee und Kuchen erleben die Besucher die jungen hochbegabten Talente des internationalen Wettbewerbs.

Statt eines regionalen Wettbewerbs gibt es in diesem Jahr für regionale Nachwuchstalente ein Konzert am 7. November, 17.30 Uhr im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. Das Programm beschränkt sich bei der Werkauswahl nicht nur auf die Epoche der Gebrüder Graun, sondern es geht bis in die Barockzeit. Die Schüler werden so motiviert, sich in kleineren

Kammermusik-Gruppen zusammenzufinden, um sich dieser besonderen Musik mit einzelnen Sätzen aus diversen Werken zu nähern. Dabei sind vor allem Schüler der Kreismusikschule, die sich in der vorbereitenden Ausbildung zum Studium befinden (Emily Köpcke, Franz Krause, Laetitia Pilz), sowie Schüler, die sich auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ vorbereiten und so bereits Teile ihres Programms zum Besten geben können. Der Eintritt zum Konzert der Talente der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ kostet 5,00 Euro. Ticketreservierungen für den Wettbewerb (6. – 8. November 2020) sind beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster unter kulturamt@lkee.de sowie telefonisch unter 03535 46-5105 /-5101 möglich.

Aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen ist es leider nicht möglich, die Abschlussveranstaltung unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Wie in den Vorjahren unterstützen zahlreiche Sponsoren den Wettbewerb und die Veranstaltungen rund um das Veranstaltungswochenende.

Ein Dank gilt: dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (Potsdam), der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, dem Verein Kulturfeste im Land Brandenburg e. V. (Potsdam), der Stadt Bad Liebenwerda, der Stadt Uebigau-Wahrenbrück, der Dr. Wolfgang-Liebe-Stiftung, Bürgerstiftung Bad Liebenwerda, der REISS Büromöbel GmbH (Bad Liebenwerda), der uesa GmbH (Uebigau), der Bauer Fruchtsaft GmbH (Bad Liebenwerda), der BLG Rail Tec GmbH (Uebigau), der Schiffermöbel GmbH (Wahrenbrück), der Graun Gesellschaft Wahrenbrück, der Predl GmbH (Bönitz), der Bäckerei Dorn (Wahrenbrück) und der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH (Bad Liebenwerda).



Kulturamtsleiter Andreas Pöschl und Kulturamtsmitarbeiterin Steffi Marschner stellen das Programm für den diesjährigen 9. Internationalen Wettbewerbs um den Gebrüder-Graun-Preis im Landkreis vor.



Die Organisatoren und Mitstreiter des diesjährigen 9. Internationalen Wettbewerbs um den Gebrüder-Graun-Preis vor dem Rathaus in der Kurstadt Bad Liebenwerda.

Kultur- und Veranstaltungskalender

Die hier aufgeführten Veranstaltungen werden unter den vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen und z. T. mit Personenzahlbegrenzungen stattfinden.

**Donnerstag,
15. Oktober 2020**

Vortrag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung, Gerberstr. 42, „Die Geschichte der Lederhalle“, Vortrag v. Hans-Georg Procopius, Info: 035322 30649

**Freitag,
16. Oktober 2020**

Galeriegespräch

19 Uhr, Elsterwerda „Kleine Galerie Hans Nadler“, Malerei von Mathias Haase, Dresden, Info: 03533 4351

Sonstiges

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 3, Herkuleskeule „Hüttenkäse“ (Ersttermin v. 04.04.2020), Info: 035341 6280

**Samstag,
17. Oktober 2020**

Radtour

9:30 Uhr, Schloss Doberlug, „Auf den Spuren der Mönche von Dobrilugk“ Radtour, ca. 40 km, mit Besuch in ehemaligen Klosterdörfern u. Kirchenbesichtigungen, Kosten: 8 €, zzgl. Eintritt, Info: 035322 688850

Sonstiges

13:30 Uhr, Kräuterhof Bönitz, „Wildkräuter-spaziergang“, Kosten: 8 €, Info: 035341 499849

RangerTour: Spuren-Suche

14 Uhr, Treffpunkt Thalberg- bei Anmeldung erfragen, Spuren-Exkursion an den Maasdorfer Teichen mit Nadja Poser, ca. 5 km - 2,5 h, Info: 035341 10192

**Sonntag,
18. Oktober 2020**

Sonstiges

17 Uhr, Gut Saathain, „Folksalon-Scarlett“ o Jürgen Ehle, Doreen & Maik Wolter mit Folk, Americana, Country u. Liedermacherei, Eintritt: 15 €, Info: 03533 819245

**Montag,
19. Oktober 2020**

Sonstiges

20 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino „Und wer nimmt den Hund?“, Eintritt: Erw.: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

**Freitag,
23. Oktober 2020**

Sonstiges

19 Uhr, Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6/8, „Judas“ mit Heinz Klevenow, Gastspiel der Neuen Bühne Senftenberg, Eintritt: 12 €, ermäßigt: 10 €, Info: 03531 30783

20 Uhr, Kloster Marienstern Mühlberg, „7-Sterne-Führung“, Info: 035342 879272

**Samstag,
24. Oktober 2020**

Führung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Stadtführung in der Kurstadt, Kosten: 5 €, Tickets: Tourist Info Bad Liebenwerda, Info: 035341 6280

Konzert

16 Uhr, Uebigau, St.-Nikolai Kirche, Orgelkonzert zum 150. Geburtstag v. Louis Vierne mit Ch. Lichtenstein, Info: 03535 6258

**Sonntag,
25. Oktober 2020**

„Tag des offenen Ateliers“

Das Projekt „Offenes Atelier soll zeigen wie Künstler leben und arbeiten. Den genauen Ablauf, die Teilnehmer und die Öffnungszeiten der einzelnen Ateliers entnehmen Sie bitte dem extra Artikel im Kreisanzeiger, Info: 0176 83011213

Konzert

17 Uhr, Elsterwerda, Stadtkirche „St. Katharina“, Hauptstr. 41, Konzert für Chor u. Orchester, Eintritt: VVK: 13 €, AK: 15 €, Info: 03522 6141733

**Mittwoch,
28. Oktober 2020**

Tag der Bibliotheken

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, Buchlesung „Rund ums Buch – Lesen stärkt die Seele“, Info: 035322 4459

Kulinarische Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Thriller-Menue“- besser man kennt den Koch, mit Autorin Iris Schreiber, Kosten: 49 € (inkl. 3-Gang-Menü), Info: 03531 2214

**Freitag,
30. Oktober 2020**

Museum mal vier - Aktionstag

Programm der 4 Museen des Museumsverbands Elbe-Elster:

10:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, „So hörten die Großeltern Musik“, Lochplatten, Leierkästen u. Schelleckplatten – wie kam die Musik in die guten Stuben der Urgroßeltern? Eintritt: 4 €, ermäßigt 2 €, Info: 03531 30783

17 Uhr, Museum Schloss Doberlug, „Der Eierlikör des Todes“, hochprozentiges Solo-Programm von Michael Klein, Eintritt: 10 €, ermäßigt: 8 €, Info: 035322 6888520

19 Uhr, Museum Mühlberg 1547, „Einmal Kanada und zurück“, Mario Neumann erzählt von seiner Auswanderung nach Kanada und der Rückkehr nach Deutschland, Eintritt: 6 €, ermäßigt: 4 €, Info: 035342 837002

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Poetische Foesion, die zweite“, Eintritt: 8 €, ermäßigt: 6 €, Info: 035341 12455

Sechstes Schattenspielwochenende im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda

30. Oktober bis 1. November 2020

19 Uhr, „Poetische Foesion, die zweite“ mit A. Fabuli u. T. Jörgensmann, Eintritt: 8 €, ermäßigt: 6 €, Info: 035341 12455

**Samstag,
31. Oktober 2020**

Führung

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Reformations-Führung in der Kurstadt, Kosten: 6 €, Tickets: Tourist Info Bad Liebenwerda, Info: 035341 6280

Sechstes Schattenspielwochenende im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda

15 Uhr, „Der Froschkönig“, Kindervorstellung mit A. Fabuli sowie Bastelwerkstatt „Schattentheater aus dem Schuhkarton“, Eintritt: 4 € + Material, Info: 035341 12455

Sonstiges

17 u. 21 Uhr, Bad Liebenwerda, Nikolai-Kirche, Markt, „Starlight-Appetizer- Orgelkonzerte“ mit je max. 50 Teilnehmern, Wunschsongs dürfen bei Kartenkauf angemeldet werden, Eintritt: 20 €, Familienkarte: 25 €, Info: 01773445200

**Sonntag,
1. November 2020**

Wanderung

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Führung zum Alten Torfstich mit Günther Barth VSW, ca. 5 km, Info: 0171 5120661

Sechstes Schattenspielwochenende im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda

15 Uhr, „Der kleine Häwelmann“ Familienvorstellung mit P. Müller (Theater Handgemenge) u. s. Claus, Eintritt: 7 €, ermäßigt: 5 €, Info: 035341 12455

**Montag,
2. November 2020**

Sonstiges

19:30 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino „Die Känguru Chroniken“, Eintritt: Erw.: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

**Dienstag,
3. November 2020**

Sonstiges

18 Uhr, Klosterkirche Doberlug, Musikalische Hubertusandacht mit Jagdhornbläsergruppe u. Kantorei Doberlug, Info: 035322 2982 o. 2842

**Donnerstag,
5. November 2020**

9. Internationaler Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis 2020

05.11. – 08.11.2020

Bad Liebenwerda, Internationaler Wettbewerb für die Pflege des Erbes der Wahrenbrücker Komponisten mit einem Konzert der regionalen Talente des Landkreises Elbe-Elster

10 Uhr, Graunzentrum Wahrenbrück, musikalische Lesung mit C. Flüh „Drama an der Hofoper“ Musik aus d. Oper „Montezuma“

19 Uhr, Mitteldt. Marionettentheatermuseum, Lesung mit C. Terne - Vorstellung des neuen Buches über die Graun-Brüder, Info: 03535 46-5104

Liebenwerdaer Vorträge

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Karl Schulze (1893 - 1960) - Lebenswege eines Unbequemen“, Vortrag v. Jonas Roch (Gröden), Eintritt: 2 €, Info: 035341 12455

**Freitag,
6. November 2020**

9. Internationaler Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis 2020

05.11. – 08.11.2020

Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 1, Internationaler Wettbewerb für die Pflege des Erbes der Wahrenbrücker Komponisten mit einem Konzert der regionalen Talente des Landkreises Elbe-Elster
12:30 – 21 Uhr, Internationaler Wettbewerb um den „Gebrüder Graun Preis“ 2020, Info: 03535 46-5104

Vortrag

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Hauptstr. 13, „Dem Himmel begegnen ...“ Überregionaler künstlerischer Vortragsabend. Michael Schubach interpretiert Gemälde u. Texte am Klavier, ProChrist-Team/Info: 03533 519684

**Samstag,
7. November 2020**

9. Internationaler Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis 2020

05.11. – 08.11.2020

Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 1, Internationaler Wettbewerb für die Pflege des Erbes der Wahrenbrücker Komponisten mit einem Konzert der regionalen Talente des Landkreises Elbe-Elster
10 – 12:30 Uhr, Int. Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ 2020

14 – 17 Uhr, Café-Musik- Veranstaltungen in Bad Liebenwerda u. im Graun-Zentrum Wahrenbrück- Internationale Teilnehmer musizieren

17:30 – 19 Uhr, Konzerte regionaler Talente

19:30 Uhr, Workshop „Schreiten wie zu Friedrichs Zeiten“- Historische Tänze in moderner Zeit, Info: 03535 46-5104

Sonstiges

10 Uhr, Plessa, Kulturhaus, Platz des Friedens 1, Kreativmarkt mit Unikaten, nicht Alltäglichem und vielem Schönen von ca. 50 Hobby- u. Freizeitkünstlern

Sonstiges

10 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Fr.-Engels-Str. 18 „Gesunde Waldkräuterküche“ mit Undine Janetzky, Kosten: 67 €, Info: 01747138604, www.waelder -fuer-menschen.de

19 Uhr, Herzberg, Schloss Grochwitz, Schlossallee 1, zum 250. Geburtstag von Fr. Hölderlin, „Seit ein Gespräch wir sind ...“ Vortrag v. Prof. Dr. M. Stahl, Lesungen m. P.-M. Seifried, Eintritt: 3 €, Info+Karten: 033744 708208 o. 03535 248240

**Sonntag,
8. November 2020**

9. Internationaler Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis 2020

05.11. – 08.11.2020

Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 1, Internationaler Wettbewerb für die Pflege des Erbes der Wahrenbrücker Komponisten mit einem Konzert der regionalen Talente des Landkreises Elbe-Elster,
10 Uhr, Abschlussveranstaltung mit Preisträgerkonzert, Eintritt: 12 €, erm.: 8 €, Info: 03535 46-5104

16. Konzertzyklus im Uebigauer Land 2020

10 Uhr, St.-Nikolai-Kirche Uebigau, Orgelmesse, Musikalischer Gottesdienst, Ch. Lichtenstein, Info: 03535 6258

11:30 Uhr, Koßdorf, Mühlberger Str. 42 (Turnhalle), „Martinsgans Essen“, Kosten: 18,90 €, (Kräuterhof Bönitz) Info: 035341 499849

17 Uhr, Gut Saathain, „Slowhand - Eric Clapton Tribute“, mit großer Leidenschaft zum Original - Die große 8-köpfige Originalbesetzung sorgt für magische Momente, Eintritt: 20 €, Info: 03533 819245

16 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino „Für Sama“, Doku, Eintritt: Erw.: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

**Freitag,
13. November 2020**

11. Bundesweiter Vorlesetag

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, Buchlesung „Abenteuerlich“ für Kinder, Eltern u. Großeltern, Info: 035322 4459

Sonstiges

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Flüsterwitz“ mit Lisa Fitz, Eintritt: 30€, VVK: Touristinfo Bad Liebenwerda, Ticketshop Spk-Elbe-Elster

**Samstag,
14. November 2020**

26. Kreisheimatkundetag

9:30 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Heimatgeschichtliches Symposium mit Vorträgen, Info: 03535 465101

Sonstiges

10 Uhr, Kräuterhof Bönitz, Kurs „Buttercremetorte“ für Anfänger, Kosten: 79 €, Info: 035341 499849

RangerTour: Kohle-Bruch

14 Uhr, Treffpunkt Döllingen- bei Anmeldung erfragen, Exkursion in das FFH-Gebiet „Der Loben“, das Moorgebiet u. ehem. Tagebaue, ca. 7 km - 3 h, Info: 035341 10192

Stadtführung mit Genuss

14 Uhr, Rathaus Doberlug-Kirchhain, 2-stündige Führung mit genussvoller Pause in einem ehem. Gerberhaus, Kosten: 15 €, Info: 035322 688850

Sonstiges

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Flüsterwitz“ mit Lisa Fitz, Eintritt: 30 €, VVK: Touristinfo Bad Liebenwerda, Ticketshop Spk-Elbe-Elster

**Sonntag,
15. November 2020**

Erste Museumskirmes im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda,

10 Uhr, „Vorlesevormittag für Kinder“

15 Uhr, „Madame Rosas Spinnengeschichten“ mit Madame Rose/Uta Davids,

11 u. 16 Uhr, Spinnereien auf dem Lubwartturm, Thematische Führung mit der Kräuterfrau, Eintritt: 4 € p. Veranstaltung, Info: 035341 12455

Sonstiges

10 Uhr, Kräuterhof Bönitz, Kurs „Sahnetorte mit Gelatine-glutenfrei“ für Anfänger, Kosten: 79 €, Info: 035341 499849

**Montag,
16. November 2020**

Sonstiges

19:30 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino „Am Ende ein Fest“, Eintritt: Erw.: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

**Donnerstag,
19. November 2020**

Vortrag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung, Gerberstr. 42 „Tannenduft und Kerzenschein“, Vortrag von Weihnachtsgeschichten mit Jürgen Schlinger, Info: 035322 30649

**Freitag,
20. November 2020**

Bundesweiter Vorlesetag

Elbe-Elster - ein Landkreis liest, mit verschiedenen Veranstaltungen im gesamten Landkreis

**Samstag,
21. November 2020**

Sonstiges

10 Uhr, Kräuterhof Bönitz, Kurs „Brotbacken“ für Anfänger, Kosten: 79 €, Info: 035341 499849

16. Konzertzyklus im Uebigauer Land 2020

16 Uhr, Kirche Wiederau, „Magdeburger Chormusik“, Werke v. Telemann, Rebling u. a., Info: 035365 8291

**Sonntag,
22. November 2020**

Sonstiges

10 Uhr, Kräuterhof Bönitz, Kurs „Brötchen backen - ohne Weizen“, Kosten: 79 €, Info: 035341 499849

**Mittwoch,
25. November 2020**

Lesung

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, Vorweihnachtliche Lesung „Wintergeschichten“, Info: 035322 4459

Kulinarische Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Seelenfutter.“- Antidepressiva für Geist und Magen ..., mit Autorin Iris Schreiber, Kosten: 49 € (inkl. 3-Gang-Menü), Info: 03531 2214

**Freitag,
27. November 2020**

Ausstellungseröffnung

18 Uhr, Finsterwalde, Säger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6/8, „Gemalte Landschaft“ - Die Kunst der australischen Aborigines aus Ntaria, Info: 03531 30783

**Samstag,
28. November 2020**

Führung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Stadtführung in der Kurstadt, Kosten: 5 €, Tickets: Tourist Info Bad Liebenwerda, Info: 035341 6280

Museumsverbund Elbe-Elster

17 Uhr, Finsterwalde, Säger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6/8, Weihnachtskonzert der Vokalgruppe Erbschleicher, Eintritt: 8 €, ermäßigt: 6 €, Info: 03531 30783,

**Sonntag,
29. November 2020**

Sonstiges

11 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Werenzh. Hauptstr. 76, Werenzhainer Weihnachtsbasar, Info: 035322 32797

Museumsverbund Elbe-Elster

14 Uhr, Museum Mühlberg 1547, Klosterstr. 9, „Strauchmann Führung“, Barthel Strauchmann erzählt Geschichten u. Anekdoten, Eintritt: 6 €, ermäßigt: 3 €,

15 Uhr, Museum Mühlberg 1547, Cafe modern, Eintritt: 6 €, ermäßigt: 4 €, Info: 035342 837002

15:30 Uhr, Finsterwalde, Säger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6/8, „Die Weihnachtsgans Auguste“ Gastspiel der Neuen Bühne Senftenberg, Eintritt: 6 €, ermäßigt: 4 €, Info: 03531 30783

17 Uhr, Finsterwalde, Säger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6/8, Weihnachtskonzert der Vokalgruppe Erbschleicher, Eintritt: 8 €, ermäßigt: 6 €, Info: 03531 30783,

10-Euro-Konzert

17 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, „Heilige Nacht - So weit der Winter reicht“, Weihnachtliches Konzert zum 1. Advent mit Tino Eisbrenner Quartett, Eintritt: 10 €, Info: 03533 819245

Sonstiges

17 Uhr, Kloster Marienstern Mühlberg, Juttasal, „Stille Stunde im Advent“, Info: 035342 879272

**Freitag,
4. Dezember 2020**

Ausstellungseröffnung

17 Uhr, Museum Mühlberg 1547, „Zwischenbilanz - Ein Vierteljahrhundert Kunstmappe Elbe-Elster“, ab 15 Uhr Konzert im Museumscafé, Info: 035342 837002

Konzert

19 Uhr, Kulturhaus Plessa, „Plessaer Bläserweihnacht“, Konzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3 €, Info: 03535 46-5201

Galeriegespräch

19 Uhr, Elsterwerda „Kleine Galerie Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Collage - Assemblage“ von Michael Sachs, Elsterwerda, Info: 03533 4351

**Samstag,
5. Dezember 2020**

Sonstiges

14 Uhr, Pöppelmann-Kirche Lebusa, „Musizierstunde zum Advent“ mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Info: 035365 8291

**Sonntag,
6. Dezember 2020**

Museumsverbund Elbe-Elster

11 Uhr, Museum Schloss Doberlug, „Scrooge - Ein Weihnachtsmärchen“ Puppentheater mit Rudolf & Voland, Eintritt: 4 €, Info: 035322 6888520

Sonstiges

17 Uhr, Kloster Marienstern Mühlberg, Juttasal, „Stille Stunde im Advent“, Info: 035342 879272

**Freitag,
11. Dezember 2020**

Sonstiges

20 Uhr, Bad Liebenwerda, Nikolai-Kirche, Markt 24, „Festival of Lessons and Carols“ Klang, Wort u. Licht fügen sich zu einer Reise für alle Sinne, Info: 035341 2776 o. 0177 3445200

**Samstag,
12. Dezember 2020**

Konzert

17 Uhr, Falkenberg, Jesus-Christus-Kirche, L.-Jahn-Str. 5, „Großes Weihnachtskonzert“ mit Musikkursen des Ph.-Melanchthongymnasiums, Kantorei St. Marien, Solisten u. Orchester, Eintritt AK: 15 €, ermäßigt: 10 €, VVK: 12 €, ermäßigt: 8 €, Info: 017682166212

**Sonntag,
13. Dezember 2020**

Museumsverbund Elbe-Elster

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Weihnachtsgans Auguste“, mit Pandels Marionettentheater, Eintritt: 4 €, Info: 035341 12455

Kabarett

17 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, „Wir schenken uns nichts“ Comedy & Kabarett mit Ranz & May - Das etwas andere Weihnachtsprogramm, Eintritt: 15 €, Info: 03533 819245

16. Konzertzyklus im Uebigauer Land 2020

17 Uhr, Ev. Kirche Uebigau, „Adventsmusik im Kerzenschein“, Info: 035365 8291

17 Uhr, Kloster Marienstern Mühlberg, Juttasal, „Stille Stunde im Advent“, Info: 035342 879272

**Mittwoch,
16. Dezember 2020**

Kulinarische Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Horch` er kommt von draußen rein.“ - wird das auch Knecht Ruprecht sein ...?, mit Autorin Iris Schreiber, Kosten: 49 € (inkl. 3-Gang-Menü), Info: 03531 2214

**Freitag,
18. Dezember 2020**

Museumsverbund Elbe-Elster

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Rattenscharfe Weihnachten“, Eintritt: 8 €, ermäßigt: 6 €, Bitte um Voranmeldung - Info: 035341 12455

Konzert

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtkirche St. Marien, Kirchstr., „Bläserweihnacht“, Konzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3 €, Info: 03535 46-5201

Ausstellungen

ab 16. Januar 2020

Sparkasse Finsterwalde, 27. Sparkassen-KUNSTallee

ab 7. Juli 2019

Museum Schloss Doberlug, Ausstellung „Wir decken die Tafel. Das Kunstinventar des Schlosses Dohna-Schlobitten in Doberlug“

25. April bis 17. Oktober/25. Oktober 2020
Kolochau, Dorfstr. 13, Kunst&Archiv Hans-Peter Klie, „Remix Remake“-Präsentation und Interpretation, Info: 01639702657 - Nur nach Voranmeldung - 13 - 18 Uhr, So., 25.10.2020 von 11 - 18 Uhr, Ausstellung kann online besucht werden: www.hans-peter-klie.de/aktuelles

3. Mai bis 31. Oktober 2020

Altenau, P. Böckelmann & E.R.N.A., Dorfstr. 4, „Hinterland I“ ein Kunstprojekt - sechs Biografien in Form von Texten, Fotos und Kunstobjekten + Video der Lesung „Selbstbildnis auf grauem Grund“ Info: 035342 588 o. 01629249844 - Bitte um telefonische Anmeldung/per E-Mail zur Ausstellung „Hinterland II“ werden die Bücher zum Thema vorgestellt.

26. Mai bis 15. November 2020

Museum Schloss Doberlug, Schloßplatz, „Acht Wochen eines Jahres - Die NVA in Schloss Doberlug“ - militärisches Alltagsleben und Vorbereitungen für den möglichen Kriegsfall

Mai bis Oktober 2020

Schloss Martinskirchen, Schloss, Puppen- u. Teddyausstellung, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 10 - 11 Uhr und 14 - 16 Uhr, Sonntag 14 - 17 Uhr (So. mit Schloss Café), Tel.: 01577 5747722

19. September bis 8. November 2020

Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6/8, Ausstellungseröffnung „Leket rooms“, Malerei, Grafik, u. a. von Sebastian Arsand, Info: 03531 501989

15. Oktober bis 14. Februar

Museum Schloss Doberlug, „Knight Riders“ Fotografien von Klemens Renner, Aufnahmen der geheimnisvollen Welt der Biker in den USA mit eindrucksvollen Porträts, Info: 035322 6888520

22. September bis 31. Dezember 2020

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Summ, Summ, Summ - Die Biene, der Imker und das süße Gold“, Eintritt: 2 €, erm.: 1 €, Info: 035322 2293

4. Oktober bis 25. Oktober 2020

Atelierscheune Hohenkuhnsdorf/Schönnewalde, Ausstellung „Quisquilien“ - Neue Malerei von Lise Walter, geöffnet: Sa. + So. 11 - 17 Uhr, Finissage: 25.10.2020 von 11 - 18 Uhr, Info: 017683011213

6. Oktober bis 22. November 2020

Elsterwerda „Kleine Galerie Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Malerei von Mathias Haase, Dresden, Info: 03533 4351

24. November 2020 bis 11. Januar 2021
 Elsterwerda „Kleine Galerie Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Collage - Assemblage“ von Michael Sachs, Elsterwerda, Info: 03533 4351

27. November 2020 bis 28. Februar 2021
 Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6/8, „Gemalte Landschaft“ - Die Kunst der australischen Aborigines aus Ntaria, Info: 03531 30783

29. November 2020 bis Januar 2021
 Doberlug, Hauptstraße, „Von Krippe zu Krippe - auf dem Krippenweg durch die Hauptstraße Doberlug“ - eine Krippenausstellung einmal anders. In 40 Fenstern können Weihnachtskrippen in einem besinnlichen Rundgang bestaunt und so manche erraschung erlebt werden, Info: 035322 2982

3. Dezember 2020 bis 28. Februar 2021
 Museum Schloss Doberlug, „Knackige Kameraden - Festliche Vorfreude mit einzigartiger Nussknacker-Sammlung“, Info: 035322 6888520

4. Dezember 2020 bis 18. Februar 2021
 Museum Mühlberg 1547, „Zwischenbilanz - Ein Vierteljahrhundert Kunstmappe Elbe-Elster“, Info: 035342 837002

Dauerausstellungen

Maasdorf, Elster-Natoureum, Liebenwerdaer Str. 2, Einzigartige Natur-Erlebnis-Ausstellung, geöffnet:

1. April bis 31. Oktober:
 Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr
1. November bis 31. März:
 Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr
 Tel.: 035341 49736

vom 16. Oktober bis 30. April:
 jeden 1. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr,
 vom 1. Mai bis 15. Oktober: jeden Samstag von

14 bis 17 Uhr, „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga“, Straße der Arbeit 41, Gruppen u. Führungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 u. 898892 oder info@schlieben-berga.de

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr,
 Sonnewalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien“
 Maasdorf, Weinbergweg, Ausstellung des Heimatvereins Maasdorf über die regionale Kohle-, Energie- und Industriegeschichte, frei zugänglich, kostenlos, Führungen möglich, Info: 035341 13869 E-Mail: heidrunmatthes@t-online.de

sonntags, 10 bis 12 Uhr und nach Absprache
 Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerloschwesens in Finsterwalde und Umgebung“
 mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Sonstiges

vom 01.03. bis 31.10.2020 geöffnet:
 mittwochs und freitags, 14 bis 19 Uhr, samstags, sonntags sowie feiertags, 11 bis 20 Uhr,
 November: 03.11., 10.11., 24.11.2020, 13 bis 18 Uhr Kräuterhof Matausch, Bönitz, Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Infos unter: info@kraeuterfrau.net

freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

sonntags, 11 bis 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet
Nur noch bis Dezember 2020

jeden 1. Dienstag im Monat, 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr,
 Bcherbrse, Hohenbucko, Grundschule
 jeden 1. Sonntag im Monat, 9 bis 15 Uhr,
 Niederlausitzer Trödelmarkt, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Str.

jeden 1. Samstag im Monat, 20 bis 21 Uhr,
 Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwachter, Anmeldung erforderlich Tel.: 03533 650

Pflegestützpunkt Elbe-Elster
Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags:
 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, **donnerstags:**
 9 bis 13 Uhr
Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtreion Elbe-Elster e. V., dienstags:
 14 bis 17 Uhr
Finsterwalde, Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags:
 14 bis 17 Uhr; Terminvereinbarung unter 03535 462665 oder 03535 247875

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de

Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:

28.10.2020

Verffentlichungszeitraum:

11.11.2020 bis 04.01.2021

Kreissynode des Kirchenkreises Bad Liebenwerda in Falkenberg mit vielen Wahlen

Konstituierende Sitzung besetzte Vorstand und Ausschüsse

Für die Kreissynode standen auf ihrer konstituierenden Sitzung in Falkenberg am 26.09.2020 viele Wahlen an. Das höchste entscheidungsfassende Gremium des Kirchenkreises Bad Liebenwerda tagte im Falkenberger Haus des Gastes. Der Präses der Kreissynode, Ralf Hellriegel aus Uebigau, wurde mit großer Mehrheit für weitere sechs Jahre in seinem Amt bestätigt. Zu seinen Stellvertreterinnen wurden Antje Wurch aus Mühlberg und Renate Lieback aus Herzberg bestimmt. In einem regelrechten Wahlkrimi wurden zu Mitgliedern des neuen Kreiskirchenrates gewählt: Loni Frost (Schönwinkel), Dr. Markus Voigt (Bad Liebenwerda), Martina Optitz (Großthiemig), Klaus Richter (Elsterwerda), Cornelia Richter-Korthals (Rehfeld), Torsten Jachalke (Herzberg), Antje Wurch (Mühlberg), Otto-Fabian Voigtländer (Prösen) und als Stellvertreter Hans-Otto Tischler (Kölsa), Gerhard Paul (Hirschfeld) und Beate Gruhn (Lauchhammer). Der Kreiskirchenrat leitet den Kirchenkreis zwischen den Synoden. Als Vertreter des Kirchenkreises für die Landessynode wurden gewählt: Klaus Richter (Elsterwerda) und als Stellvertreter Martina Optitz (Großthiemig) und Hans-Otto Tischler (Kölsa). Die Synodalen wählten außerdem die Mitglieder der Ausschüsse der Synode. Als ständige Ausschüsse gibt es den Bau- und



v. l. n. r. Mitglieder des Präsidiums der Synode Antje Wurch, Ralf Hellriegel, Renate Lieback

Finanzausschuss, einen Ausschuss für die Stellenplanung und Fragen des kirchlichen Lebens sowie den Ausschuss für Diakonie und Soziales. Am Beginn der Synode wurde Dr. Sebastian Rick aus Gröden in sein Amt als neuer Amtsleiter

des Kreiskirchenamtes des Kirchenkreises Bad Liebenwerda im Rahmen eines Gottesdienstes eingeführt. Regionalbischof Dr. Johann Schneider hielt die Predigt.

Diana Enders

Wir suchen einen Sekretär (m/w/d) für die Superintendentur des Evangelischen Kirchenkreises Bad Liebenwerda

Wir suchen zum 01.01.2021 einen Sekretär (m/w/d) für die Superintendentur des Evangelischen Kirchenkreises Bad Liebenwerda mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % (20 Wochenstunden).

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation, Sekretär/Sekretärin oder einen vergleichbaren Abschluss.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Aufgabe mit einer entsprechenden Vergütung nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO EKD-Ost). Die vollständige Textfassung der Ausschreibung entnehmen Sie bitte den Stellenangeboten der EKM: <https://www.ekmd.de/service/stellenangebote/> Für weitere Auskünfte steht Ihnen Superin-

tendent Herr Christof Enders unter Telefon 035341 472583 oder per E-Mail: sup-kirchenkreis-liebenwerda@t-online.de zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 31.10.2020 an: Superintendent Herrn Christof Enders in 04924 Bad Liebenwerda, Markt 23 (Datum des Poststempels).



Wir sind für Sie da...

Jeannine Luerding & Dieter Lange

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

0170 5535339

03535 489-159

jeannine.luerding@wittich-herzberg.de

Mobil: 0171 4144075
dieter.lange@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Es ist geschafft! Die „Grüne Bude“ der Greenkids in Mühlberg ist fertig

Die „Grüne Bude“ der Greenkids in Mühlberg wurde beim Einweihungsfest richtig erobert. Hier darf gelacht und geweint, gearbeitet und ausgeruht werden, gedacht und philosophiert werden, gespielt und getobt werden. Hier dürfen die sich versammeln, die wir in dem Lied „Komm bau ein Haus“ besungen haben: die Tiere, die Kinder, die Alten. Es wird ein Gemeinschaftsprojekt über die Generationen hinaus bleiben. Die „Grüne Bude“ ist Heimat, Schutz und Hort. Und über allem ist der Himmel als schützendes Dach. Denn Gott gibt uns hier einen Raum unterm weiten Himmelszelt, wo wir miteinander leben, reifen, wachsen, feiern können. Und dafür gebührt all denen Dank, die das Projekt unterstützt haben:

Danke an Familie Kohls, die die Augen für diesen Oltimer hatte. Danke an den Herrn, der ihn uns kostenlos übergab. Danke an das Fuhrunternehmen Hoppe, die mit dem Radlader das Projekt an Ort und Stelle setzten.

Danke an „Gerüstbau Schröder“, die ganz unkompliziert und kostenfrei das Gerüst für die nötigen Höhenarbeiten aufbauten.

Danke an die Papas von Clara, Hannah und Neele, die in einer Ruckzuck Aktion das alte Dach herunternahmen und die offene Hütte vor Regen und Sturm sicherten.

Danke an den Dachdecker Herrn Schneider, der uns ein neues Dach zimmerte.

Danke an Familie Kohls, die mit kraftvollem Schwung aus einem Fahrzeug ein Gebäude machten und die Räder abmontierte und es damit für die Versicherung annehmbar machten.

Danke an Frau Baumgärtl, die die tolle Idee zu diesem hübschen Fenster hatte.

Danke an Herrn Baumgärtl, der es dann mit handwerklichem Geschick umsetzte und uns auch noch eine schöne Sitzbank zimmerte.

Danke an Jörg Kohl und Jörg Baumgärtl für den Einsatz an den großen und kleinen Aufgaben an Kanten, Ecken, Türen, die ihr geleistet habt.

Danke an Herrn Nickschick für Geld- und Sachspenden, den Transport der großen Wandplatten und für die Hilfe in der Sommerbauaktion mit den Kindern beim Hämmern, Sägen, Feilen.

Danke an Oma Unger für das schnelle Nähen der schönen Gardinen.

Danke an Pia, die die Einladung zum Fest mitgestaltete.

Danke an den Kirchenkreis Bad Liebenwerda, der das Projekt von Anfang finanziell unterstützte und auch dann weiter dran festhielt, als die Kosten stiegen.

Danke an den Gemeindegemeinderat Mühlberg, der im Auf und Ab dieses Projektes die Hoffnung auf ein gutes Ende nicht aufgab und das JA zu dieser wichtigen Arbeit mit den Kindern gab.

Danke an den Stromanbieter envia, der mit 500€ eine tolle Spende machte.

Danke an alle Kinder, die geschliffen, gehobelt, gesägt, gehämmert, genagelt, gebohrt, gemessen, gestrichen, gemalt, geputzt und gepflanzt haben. Sie waren ein tolles Bauteam mit schönen Ideen, das das werden konnte, was wir nun sehen!

Gemeindepädagogin A. Wurch



Auch Kirchenkreis Niederlausitz konstituierte sich während der Kreissynode

Superintendent Thomas Köhler für weitere Legislatur im Amt

Thomas Köhler bleibt für eine weitere Legislaturperiode Superintendent des Kirchenkreises Niederlausitz. Die Kreissynode, das beschlussfassende Gremium der 103 Kirchengemeinden des Kirchenkreises Niederlausitz, wählte ihn auf ihrer konstituierenden Sitzung am Samstag in Finsterwalde mit großer Mehrheit erneut in das Amt. Bereits im Vorfeld hatten der Kreiskirchenrat, die Mitarbeitenden und die Leitung der Landeskirche klare Voten für eine Wiederwahl abgegeben. Damit wird der 57-Jährige voraussichtlich bis 2029 die Leitung des Kirchenkreises innehaben. Einen weiteren Kandidaten sieht das landeskirchliche Recht bei einer Wiederwahl eines Superintendenten nicht vor.

Die Synodalen absolvierten am Samstag einen regelrechten Wahlmarathon. Neben dem Superintendenten wurden der stellvertretende Superintendent, das Präsidium der Kreissynode, der Kreiskirchenrat, die Vertreter der Ausschüsse, die Beauftragten für sechs Arbeitsbereiche sowie die Vertreter für die Landessynode gewählt.

In das Präsidium der Synode wiedergewählt wurden mit großer Mehrheit der Vorsitzende Marco Bräunig und seine Stellvertreterin Renate Nowotnick, beide aus Luckau. Als zweite Stellvertreterin ersetzt Grit Sprotte aus Münchhausen Franziska Dorn, die sich nicht erneut zur Wahl gestellt hatte. Auch für das Amt des stellvertretenden Superintendenten gab es mit Pfarrer Markus Herrbruck aus Finsterwalde eine erneute Wiederwahl.

Die evangelische Kirche ist eine Kirche der Laien. Die Synode besteht darum mehrheitlich aus Mitgliedern, die nicht bei kirchlichen Stellen arbeiten. Bereits im November hatten die Gemeinden ihre Vertreter in das Parlament entsandt. Coronabedingt musste die konstituierende Sitzung zweimal verschoben werden. Die Synode tagt zweimal im Jahr. Sie entscheidet über Haushalts- und Stellenpläne, über die Ausrichtung der kreiskirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie über die Bildungsarbeit. Ihre Arbeit ist mit der des Kreistages vergleichbar. Zwischen den Tagungen leitet der Kreiskirchenrat den Kirchenkreis. Mit sechs Neubesetzungen in dem 15-köpfigen Gremium hat der neu gewählte Kreiskirchenrat eine deutliche Verjüngung erfahren. Auch hier gilt das sogenannte Laienprinzip.

Auf der Tagesordnung stand außerdem die Bestätigung des Jahresabschlusses 2019 sowie der Beschluss der Stellen- und Haushaltspläne



Generalsuperintendentin Theresa Rinecker (l.) leitete das Wahlverfahren für die Wiederwahl des Superintendenten

für die Jahre 2020 und 2021. Der Haushalt des Kirchenkreises umfasst etwa 5,5 Millionen Euro. Im Kirchenkreis Niederlausitz arbeiten 28 Pfarrern und Pfarrer, 17 Gemeindepädagoginnen, die für die Arbeit mit Kindern zuständig sind, sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit mit Jugendlichen sowie sieben Kirchenmusikerinnen und -musiker.

Das sind die Wahlergebnisse:

Superintendent: Thomas Köhler aus Lübben

Stellvertretender Superintendent: Pfarrer Markus Herrbruck aus Finsterwalde

Präsidium der Kreissynode:

Marco Bräunig aus Luckau, Jugendmitarbeiter (Vorsitzender)

Renate Nowotnick aus Luckau, Studienrätin im Ruhestand (Stellvertreterin)

Grit Sprotte aus Münchhausen, Betriebswirtin (Stellvertretende)

Kreiskirchenrat

Thomas Bubner aus Sonnewalde, Unternehmer

Marco Bräunig aus Luckau, Jugendmitarbeiter

Jörg Dunger aus Lübben, Leiter Landesbetrieb Forst

Daniel Friedrich aus Lübbenau, Journalist (neu)

Marcel Goldberg aus Lieskau, Wirtschaftsingenieur (neu)

Christoph Hanke aus Straupitz, Pfarrer

Markus Herrbruck aus Finsterwalde, Pfarrer

Andreas Jaeger aus Doberlug-Kirchhain, Kreiskantor

Thomas Köhler aus Lübben, Superintendent (Vorsitzender)

Martin Konzag aus Klettwitz, Bauamtsleiter (neu)

Silke Löwe aus Eichholz, Angestellte (neu)

Dorothee Michler aus Großräschen, Pfarrerin (neu)

Franziska Rataj-Liedtke aus Altgolßen, Lehrerin (neu)

Grit Sprotte aus Münchhausen, Betriebswirtin

Lothar Treder-Schmidt aus Zieckau, Kollegleiter im Ruhestand

Kreisbeauftragte

für die kirchenmusikalische Arbeit: Andreas Jaeger aus Doberlug-Kirchhain

für die Arbeit mit Kindern und Familien: Angela Wiesner aus Luckau

für die Jugendarbeit: Marco Bräunig aus Luckau

für die Posaunenarbeit: Johannes Leonardy aus Lübben

für die Frauenarbeit: Marlies Siegert aus Lübbenau

für das Kunstgut: Annegret Gehrman aus Langenrassau

Vertreterinnen in der Landessynode

Renate Nowotnick aus Luckau

Jutta Kutzt aus Lübben

Pfarrerin Ulrike Garve aus Lübbenau

Layout
Wiedererkennung Ihrer Marke.

LINUS WITTICH Medien KG



Ihr starker Partner mit

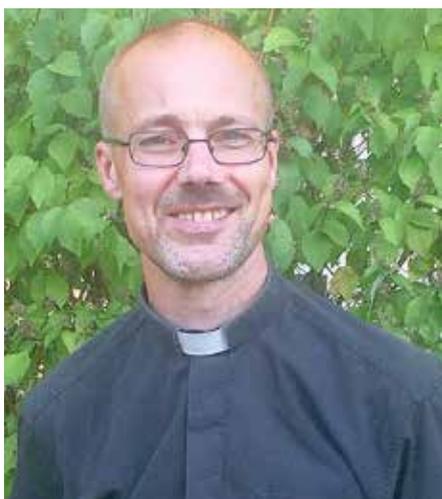
Erfahrungswerten.

„Auf ein Wort“ - Vielen Dank im Voraus!

Stephan Werner (Katholische Pfarrei Bad Liebenwerda)

Was hielten Sie davon, wenn ich Ihnen schonmal „Frohe Weihnachten!“ oder „Ein gesundes neues Jahr!“ wünschen würde? Fast noch pünktlich zur Ersterscheinung der Schoko-Nikoläuse und der Lebkuchen der Saison sozusagen. Tatsächlich überlegen wir in der Kirchengemeinde bereits mit Bangen und Zweifeln, wie es wohl angesichts der unsicheren Corona-Entwicklung in diesem Jahr mit Gottesdiensten etwa zu Heiligabend werden soll oder gehen kann.

Sie haben vermutlich derzeit noch andere Sorgen. Oder auch Freuden. Vielleicht sogar Grund, Danke zu sagen - dass dies oder jenes gelungen ist in letzter Zeit, dass Ihnen überraschend etwas geschenkt wurde, etwas Materielles oder zu Herzen Gehendes, dass manches doch möglich gewesen ist oder nicht so schlimm kam wie befürchtet. Ich für meinen Teil habe zum ersten diesen Monats als Priester die Stelle gewechselt, bin aus Sachsen-Anhalt nach Bad Liebenwerda gezogen. Zwei Herzen schlagen, ach, in meiner Brust. Für die wertvolle Zeit, das heißt, vor allem für die Menschen in meiner vorigen Gemeinde bin ich dankbar und ihretwegen



von Abschiedsschmerz betroffen. Zugleich freue ich mich, jetzt hier zu sein. Freundliche und erwartungsfrohe Menschen, nette Städtchen und Ortschaften, eine weite grüne Landschaft haben mich empfangen. Was werden die kommenden Wochen, Monate, Jahre bringen? Was bringe ich meinerseits und werde ich geben können?

Seit einigen Jahren habe ich es mir zur Übung gemacht, besonderen bei fraglichen Aussichten, mich bei Gott schon einmal für das Kommende zu bedanken. Dass es gelingen wird oder wie es auch kommen mag. Möglicherweise in noch nicht absehbarer Weise, vielleicht auch nicht in meinem derzeitigen Sinne. Dankbarkeit verändert mich, lässt mich anders an Dinge heran- und auf Menschen zugehen - und bewirkt einen zwischenmenschlichen und gesellschaftlichen Klimawandel. Ein Bekannter hat mir mal gesagt: Wer dankbar ist, über dessen psychische Gesundheit brauchen wir uns keine allzu großen Sorgen zu machen. Wenn wir wieder Erntedank feiern, denken wir an die Früchte dieses Jahres, an das persönlich oder miteinander Erreichte. Gehen wir mit Dank auch die kommende Zeit an, die unter dem Eindruck von Corona voraussichtlich nicht ganz einfach werden wird! Und freuen wir uns auf Weihnachten, mehr noch als auf den Termin auf das Ereignis, dass Gott wieder und immer noch Mensch werden will! In 100 Tagen ist's soweit! Nicht ausgeschlossen, dass auch wir Menschen Menschen bleiben. Herzlichen Dank dafür!

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Im Amt Schradenland (Land Brandenburg, Landkreis Elbe Elster) ist die Stelle **der Amtsdirektorin/des Amtsdirektors (m/w/d)**

zum 1. Juni 2021 neu zu besetzen. Zum Amt Schradenland mit ca. 4.440 Einwohnern gehören die Gemeinden Gröden, Großthiemig, Hirschfeld und Merzdorf.

Die Amtsdirektorin/der Amtsdirektor wird vom Amtsausschuss für die Dauer von 8 Jahren gewählt, die Einstufung erfolgt gemäß § 3 Kommunalbesoldungsverordnung.

Die Bewerberin/der Bewerber muss die Voraussetzungen für die Wahl zur Amtsdirektorin/zum Amtsdirektor und zur Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit gemäß des Landesbeamtengesetzes für das Land Brandenburg i. V. m. dem Beamtenstatusgesetz erfüllen sowie die Befähigung zum gehobenen allgemeinen Verwaltungs- oder Justizdienst oder eine den vorgenannten Befähigungsvoraussetzungen vergleichbare Qualifikation besitzen und ausreichende Erfahrung für dieses Amt nachweisen.

Die/der künftige Amtsdirektor/in soll über Führungs- und Leitungserfahrung vorzugsweise im kommunalen Bereich sowie über Sach- und Verwaltungskennnisse für die Arbeit in der Kommunalverwaltung verfügen.

Für die Stelle der Amtsdirektorin/des Amtsdirektors wird eine zielstrebige, verantwortungsbewusste, einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit gesucht, die befähigt ist, mit den kommunalen Gremien vertrauensvoll zusammen zu arbeiten, die Verwaltung bür-

gernah, wirtschaftlich und leistungsorientiert zu führen und die Mitarbeiter zu motivieren und anzuleiten.

Die Bewerberin/der Bewerber soll im Besitz eines Führerscheins Klasse B sein.

Auf § 12 Abs. 1 i. V. m. § 59 Abs. 1 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) wird hingewiesen.

Es wird erwartet, dass die/der für das Amt bestätigte Bewerber/in den Hauptwohnsitz so wählt, dass die beschriebenen Aufgaben erfüllt und die erwartete Zusammenarbeit zum Wohle des Amtes Schradenland ungehindert gestaltet und ausgeübt werden können. Umzugskosten werden in diesem Zusammenhang nicht erstattet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigte Zeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis, aktuelles Führungszeugnis sowie gegebenenfalls Referenzen) sind schriftlich bis zum 15. November 2020 an das

Amt Schradenland
Vorsitzender des Amtsausschusses
Herrn Renè Bodack

Großenhainer Straße 25
04932 Gröden

mit dem **Kennwort: Bewerbung Amtsdirektor (m/w/d)** zu richten.

Bewerbungen von Menschen mit einer Behinderung sind bei gleicher Eignung und Befähigung erwünscht. Zur Geltendmachung der Rechte für schwerbehinderte bzw. gleichgestellt behinderte Menschen, ist mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich. Die berufliche Gleichstellung der Geschlechter wird gewährleistet. Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung werden vom Amt Schradenland nicht übernommen. Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht sein, ist ein frankierter Rückumschlag beizufügen.

Hinweis: Mit der Abgabe der Bewerbung erklären Sie sich mit der Erfassung und Speicherung Ihrer Daten einverstanden. Sie erklären sich auch damit einverstanden, dass Ihre Daten den Mitgliedern des Amtsausschusses des Amtes Schradenland zur Kenntnis gegeben werden können. Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten gelöscht bzw. vernichtet.

Anzeige

Senioren
Zentrum
Albert
Schweitzer



WIR SUCHEN SIE!

Technischer Leiter (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Ausführliche Informationen zur Stellenanzeige finden Sie unter www.seniorenzentrum-as.de oder rufen Sie uns an T. (03531) 672-574

Anzeige(n)